



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

393 (25.8.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-335460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-335460)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, Bringenlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag No. 248 pro Quartal, Einzel-Nummern 5 Pfg.

Inserate:

Die Göttinger-Zeitung . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . . 30 Pfg. Die Kölnische-Zeitung . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhandlung 1449

Druckerei-Bureau (Mannheimer-Druckerei) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlag, Buchhandlung 218

Nr. 393.

Dienstag, 25. August 1908.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Telegramme.

Der sozialdemokratische Streit um Budget.

München, 24. Aug. Eine Versammlung der Münchner Sozialdemokraten nahm heute abend zur Budgetfrage Stellung. Nach Referat von Abg. Timm und Müller wurde in der Diskussion erklärt, es hätte eine scharfe Resolution gegeben, wenn die Fraktion nicht für das Budget gestimmt hätte. Eine gegen vier Stimmen angenommene Resolution sagt, die Zustimmung sei die logische Konsequenz der erfolgreichen Arbeit der sozialdemokratischen Abgeordneten. Zwingende Gründe seien vorhanden, welche die Budgetbewilligung vollauf rechtfertigten.

Handwerk- und Gewerbetag.

Breslau, 24. Aug. Der 9. deutsche Handwerks- und Gewerbetag, zu dem etwa 300 Delegierte aus ganz Deutschland eingetroffen sind, begann heute nachmittags mit einer Vorversammlung im Kammermusiksaal des Konzerthauses. Der Schriftführer der Kammer, Dr. Reich, teilte mit, der Ausschuss habe in einer am Vormittag abgehaltenen Sitzung beschlossen, den Bundesregierungen und Parlamenten eine Eingabe zu übermitteln, in welcher die Wünsche der Kammer bezüglich des Meisterprüfungswesens zusammengefasst werden sollen. Als Ort der Tagung im nächsten Jahre wurde Rastattberg i. Br. gewählt. Am Abend folgte ein Empfangs- und Begrüßungsabend auf der Plebischhöhe.

Minister auf Reisen.

Bremen, 24. Aug. Der englische Schiffsanleger Lloyd George ist nebst Begleitung von Hamburg kommend, abends gegen halb 7 Uhr hier eingetroffen.

Paris, 24. Aug. König Edward hat den Ministerpräsidenten Clemenceau für Mittwoch zum Dejeuner nach Paris eingeladen.

Paris, 24. Aug. Der russische Minister des Aeußern Gromyko und der französische Ministerpräsident Clemenceau hatten heute nachmittags eine einstündige Konferenz.

Paris, 24. Aug. Der rumänische Ministerpräsident Sturza ist gestern abend hier eingetroffen.

Wien, 24. Aug. Der französische Finanzminister Caillaux ist gestern abend von Budapest hier eingetroffen.

Garnies Liebesleben.

Rom, 24. Aug. Dem berühmten Tenor Caruso soll, wie die amerikanischen Blätter erzählen, ein neues Abenteuer geschehen sein, aber ein Abenteuer anderer Art als jenes in Amerika. Seine Geliebte, die Sängerin Giacchetti, die Französin des Wobbelbühlers, von der er zwei Kinder hat, blieb während Caruso jenseits des großen Wassers beharrte, einen Liebesbund mit ihrem Chauffeur, das heißt mit Carlos Chauffeur und entließ mit diesem, als sie Caruso nach seiner Rückkehr von Amerika mit seiner Eifersucht verfolgte. Die Sängerin soll nicht nur den Chauffeur und das Automobil, sondern auch andere nicht minder wertvolle Dinge mitgenommen haben.

Differenzen im englischen Kabinett.

London, 24. Aug. In den letzten Tagen ist viel von einer Spaltung innerhalb des Kabinetts die Rede. Diese Reden laufen jedoch auf falsche Darstellung des Tatsachenstandes hinaus. Es ist tatsächlich nicht davon die Rede, dass die Minister Grey auf der einen und Churchill und Lloyd George auf der anderen Seite einander entgegenarbeiten. Wenn es auch richtig ist, dass Lloyd George seinerzeit zu den heftigsten Gegnern des Burenkrieges gehörte, während Grey immer entschlossener Imperialist war, so ist dieser persönliche Gegensatz heute nicht mehr wirksam. Was hingegen tatsächlich richtig ist, das ist die Meinungsverschiedenheiten im Kabinett vorhanden sind, nicht wegen der Flottenfrage und des Verhältnisses zu Deutschland, sondern in Bezug auf die Einschränkung der Ausgaben für das Heer. Das Heer Lloyd Georges, bei dem er durch Churchill unterstützt wird, geht dahin, die aus der Durchführung des Alterspensionsgesetzes erwachsenden Mehrausgaben ohne Erhöhung der Besteuerung zu bestreiten. Dies will er jetzt zunächst auf einem Wege erreichen, der weniger dortig ist als die Einschränkung der Flottenausgaben, nämlich durch Verminderung der Aufwendungen für die Verteidigung zu Gunsten des Heeres. Lloyd George hat sich innerhalb des Kabinetts Opposition erhoben; denn ein Teil der Minister fürchtet, dass die vorgeschlagenen Herabsetzungen bei den Ausgaben zu einer Schwächung der Schlagfertigkeit der Armee führen müssen. Bei den Besprechungen, die letzte Woche zwischen den hierher gereisten Ministern stattgefunden haben, dürfte diese Frage eine Rolle gespielt haben. Die Angelegenheit einer Verständigung mit Deutschland macht Lt. „P. T.“ Fortschritt, von denen das ganze Kabinett gleichmäßig befrachtet ist. Inwieweit dabei das Verhältnis der beiderseitigen Seerüstungen in Frage kommt, würde eine Vereinbarung, die zu Erparungen führt, zweifellos willkommen gesehen werden, doch ist man auch hier überzeugt, dass die Angelegenheit nur langsam reif werden kann und eine rasche Entscheidung ausgeschlossen ist.

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Botshafter Speck v. Sternburg †.

Der in Heidelberg verlebte Botshafter Hr. Speck v. Sternburg hat fünf Jahre lang den überaus wichtigen Posten des deutschen Vertreters in Washington bekleidet, und wenn man jetzt die Entwicklung der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Deutschland in dieser Zeit betrachtet, so muß man zugestehen, daß der Botshafter ein gutes Teil dazu beigetragen hat, sie freundschaftlich zu gestalten. Er war in dieser Hinsicht ein sehr geeigneter Vermittler der Anschauungen, die an den deutschen maßgebenden Stellen bestehen, denn als Sohn einer Engländerin hatte er die englische Sprache frühzeitig in vollstem Maße zu eigen gemacht, war von tiefem Verständnis für amerikanisches Wesen, Sitte und Art erfüllt, und als er die Ernennung zum Botshafter erhielt, schon durch längeren Aufenthalt in den Vereinigten Staaten mit Personen und Verhältnissen vertraut. Sprößling eines schlesischen Adelsgeschlechts, das sich um die Förderung der Landwirtschaft sehr verdient gemacht, wurde er 1852 auf englischem Boden in Leeds in Yorkshire geboren, besuchte die Fürstenschule St. Asra in Reichen und trat 1870, als der Krieg mit Frankreich ausbrach, in das 2. Schlesische Reiterregiment, in dem er den Feldzug mitmachte und Offizier wurde. Bis zum Sittmeister blieb er im aktiven Militärdienst, zuletzt im Generalstab, dann wurde er 1888 als Militärattaché an die Botschaft in Washington kommandiert, und trat 1891 als Legationssekretär in die Diplomatie über. Zunächst war er in Peking fünf Jahre lang beschäftigt, dann in Buenos Aires und Belgien, bis er 1898 Erster Sekretär in Washington wurde. Er vertrat Deutschland in der Kommission, die auf Samoa die bekannten internationalen Zwistigkeiten regelte und kam 1901 als Generalkonful nach Kalifornien, von wo er 1903, zuerst als Geschäftsträger für den verstorbenen Herrn v. Holleben, später als Botshafter wiederum nach den Vereinigten Staaten entsandt wurde.

Herr Speck v. Sternburg, der sich während seiner Tätigkeit als Erster Sekretär in Washington mit Mrs. Eliza Langham verheiratet hatte, war schon damals in Beziehungen zu dem jetzigen Präsidenten Roosevelt getreten, der als Vizepräsident von New York und später als Unterstaatssekretär der Marine begann, die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Der Krieg mit Spanien brachte Theodor Roosevelt, den Errichter und Führer der Rough Riders noch mehr in den Vordergrund, und man erzählt sich, daß er für die Vorschläge, die ihm der deutsche Reiteroffizier als Hofmann bei der Organisation seiner Truppe erteilte, dem Freund stets dankbar geblieben ist. Es wäre unannehmlich gewesen, wenn dies Verhältnis nicht Einfluß ausgeübt hätte auf die dienliche Stellung beider Männer, nachdem Roosevelt zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt worden war. Sie blieben in ihrem eigenen Verkehre, und da beide die feste Überzeugung von der Notwendigkeit guter Beziehungen zwischen Nordamerika und Deutschland hatten, so konnten sie in glücklicher Uebereinstimmung zusammen an diesem Werk arbeiten. Die Hochachtung, die Präsident Roosevelt und Kaiser Wilhelm für einander empfanden, erleichterte diese Tätigkeit, zumal es zwischen beiden Staaten keine freiliegenden Interessen gibt, welche vielmehr den höchsten Wert darauf legen müssen, ihren friedlichen Verkehre in Genuß und Wandel nach Kräften zu erweitern zum Segen und Gewinn beider Völker. Wenn dabei nicht immer ein sofortiger Erfolg erzielt worden ist, so liegt das in wirtschaftlichen und anderen Vorbedingungen, die nicht mit einem Schlag zu beseitigen sind. Freiherr Speck v. Sternburg ist von manchen Seiten heftig angegriffen worden, weil er angeblich in dem Verkehre mit dem Präsidenten nicht die richtige Würdigung seines Amtes habe erzielen können; tatsächlich sind diese Anschuldigungen haltlos. Seine Gesundheit war seit Jahren schwer erschüttert, ein krebhaftes Leiden machte immer größere Fortschritte, und nur mit Aufgebot aller Willenskraft konnte der Botshafter seinen Pflichten nachgehen, bis er schließlich doch gezwungen war, einen Urlaub anzusuchen, um in Deutschland Heilung zu suchen. Er hat sie nicht gefunden. Auch in Amerika wird sein früherer Tod lebhaftes Beileid erwecken. Als seinerzeit Berichte auf-

tandten, der Botshafter werde nur solange im Amt bleiben, als Roosevelt Präsident sei, erklärten amerikanische Zeitungen, Freiherr von Sternburg hätte nicht soviel erreichen können, wenn er nicht auch das Vertrauen des Volkes genösse. Und englische Blätter wünschten bei der Neubestellung des Postens des britischen Botshafter in Washington, die Wahl möge auf eine Person fallen, die dem deutschen Vertreter ähnlich und gewachsen sei.

Die Todesnachricht in Berlin.

In Berliner amtlichen Kreisen eregt die Nachricht von dem Tode des Botshafteren Hr. Speck von Sternburg, wie die „Allg. Ztg.“ schreibt, lebhafteste Teilnahme. Als er seinerzeit in überraschend schneller Beförderung zum Botshafter in Washington ernannt wurde, fand sein erstes Auftreten nur geteilten Beifall, und man machte ihm vielfach den Vorwurf, daß seine Methode zu sehr vom bisherigen diplomatischen Gebrauch abweiche und die sonst übliche Zurückhaltung vermissen ließe. In jener ersten Zeit war dieser Vorwurf nicht ganz ohne Berechtigung, aber je mehr Freiherr v. Sternburg sich in seinem neuen Amte einarbeitete, desto mehr glätteten sich gewisse Amerikanismen bei ihm ab. Nach wie vor trat er zur Öffentlichkeit in Amerika in ein lebhaftes Verhältnis wie andere Botshafter, aber er hielt darin Maß und Ziel, und es stellte sich schließlich, was die Hauptsache ist, heraus, daß er von einer richtigen Erfassung des amerikanischen Wesens ausgingen war. Es galt in Amerika mancherlei Vorurteile und Voreingenommenheit zu beseitigen, und nach dieser Richtung hat der verstorbenen deutsche Botshafter mit diesem Erfolg gearbeitet und dem Deutschen Reich wesentliche Dienste geleistet. In wirkungsvoller Weise hat er es verstanden, jedesmal, wenn sich Schwierigkeiten einstellten, ihnen mit einer Schnelligkeit zu begegnen, an die man in der Presse mehr gewöhnt ist als in der Diplomatie. Er hatte einen praktischen Sinn für das unmittelbar Notwendige und Nützliche und begnügte sich darin mit der Konfuziusart der Amerikaner. Die Berichte, die er nach Berlin schickte, gaben ein zuverlässiges Bild der dortigen Verhältnisse, aber er begnügte sich nicht damit, ein ausgezeichneter Berichtshafter zu sein und seine Regierung in allem rasch und ausreichend auf dem Laufenden zu erhalten, sondern er versuchte auch, oft durch Reden oder durch Erklärungen auf die Amerikaner einzuwirken und ihnen Verhältnisse für die deutsche Denkungsart und deutsche Politik beizubringen.

Kürzere Nachrichten zufolge ist der deutsche Botshafter Hr. Speck v. Sternburg nicht an Darmkrebs, sondern an Lungenerkrankung gestorben. Am Sterbebett weilen außer der Gattin, die Wittve und die Schwester der Baronin. Die Ueberführung der Leiche soll nach dem Rittergut Rugschönen bei Reipzig erfolgen.

Die Todesursache.

Die unmittelbare Todesursache soll in der Tat eine Lungenentzündung gewesen sein. Baron Speck war schon vor längerer Zeit an Darmkrebs erkrankt und hatte sich vor vier Wochen in die Behandlung des Geheimrats Prof. Dr. Gersony begeben. Die Behandlung des berühmten Spezialisten schien von günstiger Wirkung zu sein, denn der Kranke, der anfangs sehr leidend ausgesehen hatte, gewann bald ein fröhlicheres Aussehen. Nun hat sich der Botshafter bei dem plötzlichen Witterungswechsel der letzten Tage eine Erkältung zugezogen, die bald in eine Lungenentzündung mit rapidem Verlauf überging. Der Tod ist ganz plötzlich eingetreten. Die Baronin v. Sternburg hatte persönlich die Pflege ihres Gemahlens übernommen. Der rasche Tod kam auch für die Angehörigen unerwartet.

Der Einbruch in Washington.

Die Nachricht von dem Tode des Hr. Speck v. Sternburg hat in Washington die größte Erschütterung hervorgerufen. Die Beamten des Staatsdepartements betrachten das Hinscheiden des Botshafteren als einen schweren persönlichen Verlust. Der stellvertretende Sekretär des Staatsdepartements H. A. Adee hat dem Auswärtigen Amt sein persönliches Beileid ausgedrückt. Die amtlichen Beileidsbezeugungen haben die Verdienste Sternburgs hervor und betonen, der Botshafter habe mit dem Präsidenten Roosevelt intimere persönliche und amtliche Beziehungen unterhalten, als wohl irgend ein anderer der in Washington beglaubigten Diplomaten.

Beileidsbekundungen.

Nachrichten aus Heidelberg zufolge sind bisher 40-50 Depeschen von hochstehenden Staatsbeamten des In- und Auslandes eingelaufen. Vom Reichskanzler Fürsten v. Bismarck hat heute abend folgendes Telegramm ein:
Nordbrun. An Ihre Exzellenz Frau Baronin v. Sternburg. Beklagen Sie mir, Ihnen meine aufrichtigste Teilnahme bei dem Hinscheiden Ihres Gatten auszusprechen. Die großen Dienste, die der Verstorbene dem Vaterlande geleistet hat, werden ebenso unvergessen sein, wie die bewundernswürdige Energie,

mit der er trotz schwerer Erkrankung seine letzten Kräfte dem kaiserlichen Dienste gewidmet hat. Fürst v. Bismarck.

Das Beileid des Kaisers.

Bei der Witte des verstorbenen deutschen Botschafters Herrn. Spock v. Sternburg ging gestern vormittag aus Wilhelmshöhe folgendes Telegramm des Kaisers ein:

„Tieferschüttert durch die unerwartete Nachricht vom Hinscheiden Ihres Mannes spreche ich Ihnen aufrichtige Teilnahme und mein herzlichstes Beileid aus. Ich verliere in dem Entschlafenen einen bewährten Freund und ausgezeichneten Diplomaten, der mir und seinem Vaterlande wertvolle Dienste geleistet hat und schwer zu ersetzen sein wird. Der Herr verleihe Ihnen in Ihrer großen Trauer seinen himmlischen Trost. Wilhelm I. R.“

An den Bruder des Verstorbenen, Herrn. Alexander v. Sternburg, ist im Laufe des nachmittags folgenden Telegramm vom Kaiser gelangt:

„Ich spreche beim Ableben Ihres Herrn Bruders meine herzlichste Teilnahme aus. Ich betrachte diesen ausgezeichneten Botschafter aufrichtig. Seine Verdienste um unser deutsches Vaterland sichern ihm eine Dankbarkeit über das Grab hinaus. Wilhelm I. R.“

Die Niederlage Abdul Afis.

Ueber das Gefecht bei El Kelaa, in welchem die Truppen Abdul Afis' völlig vernichtet wurden, liegen noch folgende telegraphische Berichte vor:

* Tanger, 24. Aug. Von allen Seiten wird großer Jubel der Eingeborenen über Mulai Hafids entscheidenden Sieg gemeldet. Auch die Spanier und Engländer sind befriedigt, da sie hoffen, daß die Verträge, das Land künstlich in Unruhe zu halten, jetzt aufhören werden. Der Name des Kaisers El Glawi, der von Anfang an die Sache des Mulai Hafid geführt und zu dem letzten Siege entscheidend beigetragen hat, ist in aller Munde. Das rechtzeitige Zusammenwirken seiner in Elmarischen aus Hes herbeigerufenen Truppen mit denen aus Marrakech ermöglichte den Sieg am 19. August, an welchem Tage die durch General d'Amade zur Heeresfolge für Abdul Afis angewungenen Aufgehörten aus der Schanija dem Gros vorausgegangen wurden. In diesem Zeitpunkt überließ Glawi das Lager des Abdul Afis, das dieser, den Schanija folgend, verlassen hatte. Die Mehrzahl der Schanijaleute krochte, als sie von hafidischen Stämmen und Marrakecher Truppen angegriffen wurden, sofort die Waffen, vermutlich infolge eines geheimen Einverständnisses. Abdul Afis geriet, als er auf das Lager zurückkehrte, zwischen zwei Feuer. Sein Heer wurde vollständig zerstreut; er selbst mit nur einem Sklaven und einem französischen Kommandanten flüchtete in eine heilige Stätte. Ein Teil der französischen Offiziere und der Minister soll nach der Schanija entkommen sein, 8 französische Offiziere sollen gefangen sein. Ein englischer Arzt und ein englischer Sergeant sowie der bei Abdul Afis befindliche Dragoman der französischen Gesandtschaft sollen gefangen sein. Die hiesigen Deutschen sind befriedigt darüber, daß die deutschen Offiziere den Zug auf höhere Anordnung nicht begleitet haben. Die Vergewaltigungen in der Umgebung Tangers räumen unter den Afrikanern auf. Die afrikanische Mahalla des Bu Abda ist von Tanger abgeschnitten. Bu Abda erhielt von dem Führer der hafidischen Mahalla ein Ultimatum, sofort Hafid anzuerkennen, um unnützes Blutvergießen zu vermeiden, oder den Angriff zu gewärtigen.

* Tanger, 24. Aug. (Telegr.) Die Schlacht bei El Kelaa war schnell entschieden. Die französischen Offiziere führen die Niederlage auf Verrat zurück; doch ist nach Angaben aus Marrakech gelangt, ernstlich gekämpft worden, da zahlreiche Gefangene dort eintrafen. Alle Europäer sind gerettet. Sonst ist das Heer völlig aufgelöst. Abdul Afis erreichte am 20. den Aharrebis, am 21. Seiat.

Die englische Presse.

* London, 24. Aug. Der Sieg Abdul Afis, sagt die „Daily News“ würde sicher den Verkauf Marokkos an Frankreich bedeuten. Der Sieg Mulai Hafids mag vielleicht dem danielerliegenden Velle wieder zu einem gewissen Maß von Kraft und Einsicht verhelfen. Abdul Afis war eine Puppe in den Händen der Franzosen. Wir können nicht behaupten, betrübt darüber zu sein, daß die Schwäche ihres Kandidaten ihre Politik vereitelt hat. Auch das „Daily Chronicle“ meint, Frankreich hätte aus unrichtiger Furcht gewartet, und hält es für möglich, daß Frankreich Marokko werden lassen mußten. Ist Mulai Hafid aber, wie verlautet, bestrebt, sein Land hochzubringen, so wird er den Mächten gegenüber entgegenkommener zeigen müssen. Die „Daily Mail“ fürchtet, daß der Fall des Abdul Afis nicht das Ende der Anarchie bedeute. Wenn Mulai Hafid die Krone anerkennen, dann würde jemand anders ihm den Thron streitig machen. Hoffnungsvoller be-

urteilen indes die Lage die übrigen konservativen Blätter. Wohl werde es Zeit erfordern, bis Mulai Hafids Mißtrauen gegenüber den Mächten schwinden werde, aber, sagt der „Daily Express“, er wird einsehen, falls er dadurch seinen Thron befestigen kann, daß er gut daran tue, den Mächten Zugeständnisse zu machen. Die Mächte hätten durch die Besetzung der Häfen Einkünfte in der Hand, auf die Mulai Hafid natürlich nicht verzichten wolle. Die Mächte sollten ihn unterstützen, falls er Ruhe und Ordnung halten könne. Die „Times“ weist die Ansicht, daß die Niederlage des Abdul Afis einen Schlag für die französische Politik bedeute, zurück. Frankreich habe strenge Neutralität bei dem Thronstreit beobachtet, es sei daher für Frankreich belanglos, wer von beiden schließlich die Oberhand gewonnen habe. Frankreich werde sich getreu an die Krone von Algieros halten und könne darin auf die völlige Unterstützung Englands rechnen.

Deutsches Reich.

— (Der 49. allg. deutsche Genossenschaftstag) wurde gestern abend mit einer Vorversammlung im großen Saale des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. eröffnet. Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden begrüßte die in großer Zahl erschienenen Teilnehmer und wies darauf hin, daß es innerhalb zwölf Jahren das dritte Mal sei, daß der Genossenschaftstag im Mittelrheingebiet tagt. Die gegenwärtige Zusammenkunft gelte auch der Feier jenes Mannes, unter dessen Namen die ganze Genossenschaftsbewegung sich abspiele, aber nicht allein der Name Schulte-Delitzsch, sondern auch sein Geist solle die Verhandlungen befehlen. Direktor A. Huber von der Frankfurter Gewerbelasse begrüßte den Genossenschaftstag im Namen der Lokalvereine und der Frankfurter Genossenschaften. Er wies darauf hin, daß sich hier in Frankfurt seiner Zeit zwischen Schulte-Delitzsch und seinem heftigsten Gegner Lassalle lebhaft Kämpfe abgesehen haben. Auf Vorschlag des Direktors Kurz-Stettin wurde zum Vorsitzenden des Genossenschaftstages Rgl. Rat Pröbst-München und als sein Stellvertreter Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden gewählt.

— (Die amerikanische Finanzkommission.) Die Mitglieder der amerikanischen Finanzkommission, welche am 10. August mit einem Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd in Plymouth landeten, um sich in England, Frankreich und Deutschland über die verschiedenen Finanzsysteme zu informieren, kehren mit dem heute von Bremerhaven in See gehenden Schnelldampfer „Acronprinz Wilhelm“ des Norddeutschen Lloyd nach New York zurück.

— (Die Reichstagswahl) im Wahlkreise Remel-Heidekrug ist am 2. Oktober. Der Kandidat des Kreises Heydenrug macht besonders bekannt, daß der Absicht der Wählerlisten keine Schwierigkeiten zu machen sind.

— (Schädling und sein Ende.) Wie dem „Berl. Tagbl.“ aus Sulum gemeldet wird, beschlagnahmte Regierungsrat Dinselsberg dort ein Affenkind mit mehreren Privatbriefen Schüdings persönlich beim Bureauvorsteher.

— (Reichstagsabg. Oel.) der der Zentrums- partei angehört, ist nicht unbedenklich erkrankt. Er mußte sich einer Operation unterziehen, deren Folgen aber noch nicht übersehen werden können.

Badische Politik.

Aus der Unterrichtsverwaltung.

* Karlsruhe, 24. Aug. Die „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlicht heute die Ernennungen und Beförderungen innerhalb der Unterrichtsverwaltung, die durch das Inkrafttreten des Budgets bedingt sind. Nicht weniger als 53 Lehramtspraktikanten sind zu Professoren ernannt worden. 28 Professoren wechseln ihren Dienstort. Der Direktor der höheren Mädchenschule in Konstantz Dr. Kleemann tritt in den Ruhestand, nachdem er den Direktorposten über 16 Jahre lang bekleidet hat. Zu seinem Nachfolger ist Professor Burger in Freiburg ernannt worden. Der erste hauptberufliche Landesmusikinspektor der Großherzoglichen, Professor Rohlfapp hat auf diesen Posten, den er erst zwei Jahre bekleidete, verzichtet und ist zum Direktor der neuen Oberrealschule in Mannheim ernannt worden.

Donauschlingen und die Landwirtschaftskammer.

* Donauschlingen, 24. Aug. Samstag, den 22. August wurde die von der Badischen Landwirtschaftskammer veranstaltete Ausstellung von Pflanzen landwirt-

schafflicher Pflanzen in Donauschlingen durch den Landtagsabgeordneten S a n g e r-Diersheim, der gegenwärtig als Vizepräsident an Stelle des z. Zt. abwesenden Präsidenten seiner Partei des Prinzen Lodenstein das Amt des Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer vertritt, eröffnet. Er wies nach einigen Worten der Begrüßung und herzlichster Anteilnahme an dem schweren Unglück der Stadt und ihrer Bewohner darauf hin, daß die Landwirtschaftskammer die Schaffung einer landwirtschaftlichen Bauernberatung in ihrem Tätigkeitsplane als dauernde Einrichtung vorgesehen habe und hoffe, durch die Veranstaltung der Ausstellung den durch das Brandunglück betroffenen Bauern zur Erzielung eines möglichst zeitgemäßen und zweckmäßigen Wiederaufbaues ihrer Hofstätten nützlich sein zu können. Er schloß den Dank der Landwirtschaftskammer für das Entgegenkommen der Regierung und der lokalen Behörden an. Oberamtmann Dr. Paul-Donauschlingen sprach der Landwirtschaftskammer im Namen der Staatsbehörde und der Stadt Donauschlingen seinen Dank aus. Der geschäftsführende Direktor der Landwirtschaftskammer, Oekonomierat Dr. Müller aus Karlsruhe, führte hierauf die Anwesenden durch die Ausstellung, auf die Herkunft und Bedeutung der ausgestellten Pflanzen und Tiere im einzelnen hinweisend. Die Ausstellung findet großes Interesse und erfreut sich eines regen Besuches. Außer zahlreichen Musikern des Gr. Ministeriums des Innern, der Gr. Baugewerkschule, der Bezirksbauinspektion und der Fürstlichen Jagdkammer — unter diesen auch zahlreiche Bauernwärter, die für das gleichfalls brandschädigte Sannthausen und Wöringen aufgestellt und bereits in der Ausführungen begriffen sind — ist auch sehr wertvolles Material ausgestellt, das von auswärtigen Stellen, so der Rgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart, dem hiesigen Finanzministerium, den Landwirtschaftskammern von Hessen, Rheinpreußen, Hannover, Sachsen laut dem Regierungsbezirk Rassel der Badischen Landwirtschaftskammer zur Verfügung gestellt worden war. Die Ausstellung bleibt bei freiem Eintritt bis zum 6. September geöffnet.

Bayerische und Pfälzische Politik.

Die Nachwahl in Gernersheim.

* Rungenmünster, 24. Aug. Der Bund der Landwirte hielt gestern ein Sommerfest für die Südbahn ab, das außerordentlich stark besucht war. Als Wahlkreisvorsitzender begrüßte Bürgermeister Held von Wöllmersweiler die Versammelten. Es war für diesen Redner wie für die anderen naheliegend, das politische Gebiet zu berühren, und was hier von den Liberalen mit Freude und Zustimmung erfüllt wird, sind die folgenden Ausführungen mit Bezug auf die bevorstehende Wahl: „Der Bund wird seinem Versprechen und seinen Abmachungen gemäß treu zu der Partei halten, der er die Treue schuldig ist. Wenn dieser Wahlkampf aus aufgezogenen wurde, so möchte ich sagen, daß wir die Verpflichtung haben, unsere besten Angehörigen, wie sie in Willigheim gekennzeichnet wurden, nicht so hinzunehmen, daß wir Irene gegen Irene halten.“ Abg. Dr. Lehmann aus Freinsheim kam gleichfalls auf die Ungültigkeitserklärung der Wahl Cronauer zu reden, die nach seinem Empfinden nicht nur bei der Winderheit, sondern auch bei einem Teil des Zentrums, allerdings dem kleinsten, den Eindruck gemacht habe, daß hier ein Mißgriff begangen worden sei. Auch Dr. Lehmann ermahnte seine Parteifreunde, bei der nächsten Wahl ihren Mann zu stellen, nicht wahlmüde zu werden. „Wir wollen zur Wahl gehen in dem Bewußtsein, der Partei gegenüber unsere Schuldigkeit getan zu haben, mit der wir Vereinbarungen getroffen haben, wir wollen aber trotzdem uns als Wähler fühlen und Wähler bleiben.“

Aus Stadt und Land.

Manheim, 25. August 1908.

Personalveränderungen infolge der Gehalts- tarifreform und der Budgetbewilligung.

* Beförderungen und Ernennungen. Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 14. August d. J. ernannt: beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Registraturassistenten Franz Ruhn und den Expeditionsassistenten Friedrich Frey zu Registratoren; die Kanzleiassistenten Registraturassistenten August Schweinfurth und Johann Lechner zu Registraturassistenten, den Kanzleiassistenten Karl Simon zum Expeditionsassistenten; beim Oberlandesgericht: den Charakterassistenten Expeditionsassistenten Karl Thum beim Landgericht Karlsruhe zum Registraturassistenten; beim Landgericht Freiburg: den Gerichtsassistenten Karl Joseph Köppler zum Expeditor, den Gerichtsassistenten Friedrich Rottsch beim Amtsgericht Mannheim zum Sekretariatsassistenten; beim Landgericht Heidelberg: den Charak-

Der Orgel-Anger.

Roman von Ebeia Kist.

86)

(Fortsetzung).

(Kochdruck verboten).

Lutz deutete hatte sich ein paar mal nervös über die Stirn geföhrt, während Rachob's sprach. Jetzt erhob sie sich etwas mühsam, richtete sich aber dann straff auf, wusch den Kopf ein klein wenig hoch hintenüber und sagte, anfangs mit etwas zitteriger, aber auch schnell fester werdender Stimme: „Sie werden ja wohl recht haben, Dr. Rachob's, und vielleicht danke ich Ihnen noch einmal für diese Stunde... heut kann ich es noch nicht...“

„Lutz...“

„Nur das Eine: ich hätte nicht verlassen, er gehört zu mir und ich hätte ihn mitgenommen, wohin...“

„Man hätte ihn Ihnen aber nie hergegeben — das hing nicht von Ihrem Willen ab, Lutz, da sprechen andere Gesetze mit, vielleicht barbarische, aber Sie hätten sich fügen müssen.“

„Das ist nun ja alles einerlei! Ich gehe morgen früh nach Hause, und... niemand soll sich über die Kommerziantin Lauter mehr beklagen... niemand auch Sie nicht, Dr. Rachob's, auch Sie nicht! Nur noch eine Bitte an den Arzt: schicken Sie mir einen Schleiftrumpf heraus, einen, der vorhält... ich kann diese Nacht nicht mit meinen wachen Sinnen allein sein — nur das nicht! Rachob's will ich mich bemühen, auf reinere Höhen zu wandeln, wenn eine Grämm das erreichen kann!“

Lutz lächelte bitter und reichte Rachob's die Hand zum Abschied, sie war fester und kalt, als er sie in starker Bewegung an die Lippen drückte.

„Den Trampf bitte!“

Rachob's nickte nur und verließ das Zimmer. Er fühlte

er hatte Worte gung gemacht, die harre Knappheit der enttäuschten Frau raudte ihm die Kräfte des Widerstandes.

Der Kommerziant sah seine Frau am andern Tage bei Tisch wieder. Sie hatten sich einfach „Guten Tag“ gesagt, ohne sich die Hände zu reiden, und sie wechselten stumm die Schüsseln aus, nur auf Rachob's munteres Geklapper freundlich-einstufig antwortend.

Wenig als Lutz sich zurückgezogen hatte, trat Lauter, ohne auch nur anzuklopfen, zu ihr in das Zimmer.

Er hielt sich sehr aufrecht, wie ehedem. Die Augen blühten entschlossen, und seine Stimme klang herb, als sei er ganz mit sich einig, nicht auf Gegenseiten zu achten.

„Ich will nicht viel fragen. Wie liegt mir daran, mich mit Dir auseinanderzusetzen... es muß klar zwischen uns werden!“

Lutz überließ ein Jüttern: „Bitte, Ludwig, nur keine Szene! Ich bin hier — Du hast damit die Antwort auf Deinen Brief, es geht also doch alles seinen alten Gang.“

„Meinst Du? Ich meine aber, daß ich diesen „alten Gang“ gründlich satt habe und daß, wenn Du gelassen bist, ich weiterzugeben, ich Dir nur raten kann: packe Deine Koffer und lebe, wo Du willst, außer in meinem Hause! Ich stelle Dir gar kein Hindernis in den Weg. Ich willige bereitwillig in eine Trennung, die, Deinen Wünschen nachkommend, täglich zur endgültigen Scheidung führen kann. Du siehst ja auf sicheren Füßen. Die Hunderttausend, die ich Dir zur Hochzeit versprochen, gehen mit Dir. Da wird es dem Herrn Dr. Rachob's nicht schwer fallen, sich mit Deinem oder besser mit meinem Gelde eine neue Existenz zu gründen. Ich bin es so gewohnt, Dabensichtes aus dem Dreck zu heben, daß es mir auf einen Ehrenmann mehr oder weniger nicht ankommt. Dann freilich wird ein Ehrlich hinter die Familie Grämm und Genossen gebracht, ganz fürs Narrenhaus bin ich noch nicht reif.“

Lutz hatte sich in tiefer Erregung von dem Ruhebett erhoben, in ihre bleichen Wangen sah glühendes Rot.

„Entlade Deinen Zorn auf die Grämm, Du hast vielleicht Veranlassung dazu...“

„Bleibst, ja!“

„Doch Dr. Rachob's lasse aus dem Spiel; er ist vielleicht der erste im Leben, dem Du etwas verdankst!“

Lauter lachte bitter auf.

„Jawohl! Ihn verdankst Du, daß ich hier bin, in Deinem Hause wieder! Es soll alles heraus, ich will kein Lügen und Verstecken mehr! Ich will nichts hemmeln, mich keiner Unklarheit mehr beugen. Ich, Lutz Grämm, die vielbeachtete und vielgeschätzte Kommerziantin Lauter, bin dem Dr. Rachob's ins Haus gelassen, um alles im Etich zu lassen und mit ihm ein neues Leben anzufangen! Aber Julius Rachob's hat mich zu Dir zurückgeschickt, weil ein fortgelauenes, pflichtvergessenes Weib sein Leben nicht zu schmüden vermag, weil ihm vor sich einer Zukunft des Vorwurfs und der Neuzerückel. Er hat auf jede Rolle in diesem Drama verzichtet, auf jede mit Ausnahme der des absoluten Ehrenmannes, der zur Pflicht rief, um sein und mein Gewissen rein zu halten! Jetzt wirf mich hinaus, wenn Du willst, ich werde gehen, als Dabensichtes aus Deinem Hause gehen wie ich kam! Rache's tanz; willst Du, daß ich jetzt gehe, oder willst Du, daß ich bleibe?“

Nach drückendem Schweigen stöhnte Lauter: „Du siehst Rachob's trotz alledem?“

„Donach frage mich über Jahr und Tag, wenn ich verwunden haben werde, heute nicht.“

Lauter sah seine Frau an. Erst jetzt merkte er wie verändert sie aussah, wie der Jünglingsblick so plötzlich aus ihren Augen weggeschwunden schien. Unter den Augen lagen dunkle Schatten und etwas Fehles hatte sich über Wangen und Mund gelagert. Sie stand mit gefestetem Blick vor ihm... dem Jünger,

Unter Zugrundlegung von 5% Zins entspricht dieser Rente ein Kapitalwert von	10 746 480,-
2. Der Reingewinn des Gohwerks in den Jahren 1903-1907 beträgt abzüglich der für Abschreibungen verwendeten Summen durchschnittlich	RM. 382 650,-
außerdem sind durchschnittlich bezahlt worden:	
Zinsen	RM. 201 428,-
Amortisation	RM. 85 134,-
Zusammen	RM. 609 212,-
Unter Zugrundlegung von 5 Prozent Zins entspricht dieser Rente ein Kapitalwert von	13 384 240,-
4. Das Getreidewert ist seit 1. Jan. 1900 in städtischem Betrieb und hat in den Jahren 1903-07 durchschnittlich abgeworfen:	
Reingewinn	RM. 227 192,-
Zinsen	RM. 300 247,-
Amortisation	RM. 55 217,-
Zusammen	RM. 582 656,-
Unter Zugrundlegung von 5 Prozent Zins entspricht dieser Rente ein Kapitalwert von	11 651 920,-
5. Der Reingewinn der Straßenbahn hat in den Jahren 1903-07 abzüglich der Abschreibungen betragen durchschnittlich	RM. 5 504,-
außerdem sind durchschnittlich bezahlt worden	
Zinsen	RM. 290 002,-
Amortisation	RM. 87 570,-
Zusammen	RM. 343 676,-
Unter Zugrundlegung von 5 Prozent Zins entspricht dieser Rente ein Kapitalwert von	6 878 320,-
6. Es beträgt das Reinvermögen der Abbruchanstalt	RM. 883 086,-
des Schlacht- u. Viehhofs	RM. 4 688 980,-
der Heidenheimer Dampfstraßenbahn	RM. 286 881
	5 568 907,-
7. Ausstehende, noch nicht fällige Straßenlohnbeiträge	RM. 1 572 876,-
8. Nach den Rechnungen der Stadtkasse und der städtischen Nebenstellen (anschließlich der Ziffer 2-6 aufgeführten Betriebe) besitzt die Stadtgemeinde außer den unter Ziffer 1-7 angegebenen noch folgende Vermögen:	
Aktiva:	
Realkapitalien	RM. 7 338 355,-
Einwohner-Rückstände	RM. 1 479 008,-
Kassenvorrat	RM. 347 028,-
Geschäftsanteile	RM. 5 218 406,-
Borrsche an Materialien	RM. 109 077,-
Gesamtvermögen	RM. 142 933 842,-
Die Schulden der Stadtgemeinde werden (anschließlich der Ziffer 2-6, aufgeführten Betriebe) in folgender Weise berechnet:	
1. Passiva:	
Realkapitalien	RM. 69 661 227,-
2. Rücklagen	RM. 785 906,-
Gesamt Schulden	RM. 70 447 133,-
Das wirkliche reine Vermögen der Stadtgemeinde berechnet sich hiernach auf	RM. 72 486 709,-

und im Allgemeinen Krankenhaus veranstaltete Sammlung hatte bis jetzt das Ergebnis von 100 M., welcher Betrag an den Hilfsausich abgeben wurde.

Elterns Hochzeit. Herr Kaufmann G. Frdr. Hammerstein feiert heute mit seiner Gemahlin Veria Pauline geb. Steinbach im engsten Familienkreise das Fest der silbernen Hochzeit. Durch seinen guten Humor und sein aufrichtiges Wesen hat sich Herr Hammerstein einen großen Freundeskreis erworben, der ihn von Herzen beglückwünscht.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am 25. d. Mts. Herr Johann Schimmelpfennig mit seiner Gemahlin Maria geb. Böhler.

Nach immer keine Besserung auf dem kaufmännischen Arbeitsmarkt. Vom deutschen nationalen Handlungsgehilfenverband wird und geschrieben: Es bleibt abzuwarten, ob die Prospekten, die eine Besserung der Verhältnisse zum Herbst voraussagen, recht behalten; jedenfalls sind dafür zurzeit noch keine Anzeichen da. Noch immer ist die Zahl der Stellenlosen erheblich und das Ueberangebot kaufmännischer Arbeitskräfte sehr groß. Am 1. Oktober ist der größte Personalwechsel im Kaufmannstande und der letzte Kündigungstag zum 1. Oktober war der 19. August; deshalb sind in diesen Tagen viele Prinzipale gezwungen, sich nach anderen Arbeitskräften umzusehen. Die beliebteste und bequemste, zugleich aber auch die billigste Art, geeignete Gehilfen zu finden, ist die Inanspruchnahme der kaufmännischen Vereine. Der größte kaufmännische Verein ist mit 115 000 Mitgliedern der deutsche nationale Handlungsgehilfenverband, Hamburg. Seine Losenterte, über In- und Ausland verbreitete Stellensammlungen errenten sich bei Prinzipalen und Gehilfen eines guten Rufes. Anmeldungen von offenen Stellen und Bewerbungen nimmt die Gau-Geschäftsstelle Mannheim, R 3 B, entgegen.

Zur Auffindung der Leiche des Herrn Dr. Hermannsdörfer wird aus Oberrieder unterm 24. August berichtet: Der seit Donnerstag, 13. August, vermisste Chemiker Dr. Hermannsdörfer aus Mannheim, wurde am Sonntag nachmittags, kurz vor 2 Uhr, als Leiche aufgefunden. Mit Energie und Opfertum gingen die hiesigen Führer in den letzten Tagen auf die Suche nach dem Vermissten, durch die Bewände, das Lausbacher, die feil abfallenden Wände gegen das Aulhorn, doch alle Mühen waren bisher vergebens. Man hatte sich bereits dem Gedanken hingegen, daß Herr Dr. Hermannsdörfer im letzten Augenblicke vielleicht doch eine andere Tour eingeschlagen hätte. Nach einer Bekanntmachung am hiesigen Rathaus meldeten sich am gestrigen Nachmittag etwa 15 junge Leute unter Führung der Führer Steiger, Schwarz, Köpfer Dan. und Weinauer, die über das Gelände links und rechts des Lausbacher zum Seealpe gehen wollten, um dort die beiden Seiten derselben abzusuchen. Die Führer Riegler I, Düntzer, Risch, Huber und Schöll Josef, gingen auf eigenem Antrieb, ohne daß sie dazu aufgefordert worden waren, nach dem Othtal und mochten den Weg über die Gabel rechts des Seealpebades hinauf und auf dessen linken Seite wieder herunter das Gelände absuchen. Die Führer Schöll Josef, Riegler I und Düntzer traten den obigen Weg an, während Führer Huber Risch, auf Ansuchen der Wirtin, Frau Kappeler im Othtalhause, den Weg links vom Seealpebad einschlug. Kaum 10 Minuten von der Wirtschaft entfernt, wurde Huber durch starken Reizgeruch aufgeschreckt gemacht, und kaum in 20 Meter Höhe fand er die furchtbar zugeworfene Leiche des Verunglückten. Huber mochte seine Kollegen sofort aufmerksam, und in raschem Tempo gingen diese der Unglücksstelle zu. Eine beträchtliche Höhe weiter oben fand man dann das Hemd des Abgestürzten und einen Strumpf, während Rod, Gut, Rucksack und Schuhe bis jetzt noch nicht gefunden wurden. Auch die Uhr wird vermisst. Die Leiche selbst lag etwas seitwärts von der Leiche, ihr Inhalt, der zerstreut umherlag, bestand größtenteils aus Desferreischer und Schweizerkäse, während in deutscher Währung nur etwas Kleingeld vorhanden war. Die Leiche selbst lag auf dem Rücken, vollständig der Kleider entblößt bis auf Teile der Hose, welche noch an den Beinen hingen. Der linke Fuß war über den rechten getrennt, der Kopf zu einer unkenntlichen Masse zerquetscht, zwischen Gehirne und Stein, über und über von Waden bedeckt, den glühenden Strahlen der Sonne ausgelegt - fürwahr ein größlicher Anblick. Gegen 5 Uhr, nachmittags, traf der Sarg bei der Wirtschaft ein; er wurde sofort auf den Schlitten geladen und nach der Unfallstelle gebracht, wo der Leichnam unter Beihilfe der Führer, des Teufelbräders Geiger, des Jägers Kappeler und des Deponomen Rospor Vogler in den Sarg gelegt wurde. Dann ging der traurige Transport nach der Leichenhalle im hiesigen Krankenhaus. Zwei Brüder des Verunglückten sind hier eingetroffen und stehen hierfürsitter an der Bahre des unglücklichen Bruders, während zu Hause eine Mutter und eine Braut um den Toten weinen. Führer Schöll nahm dem Verunglückten noch den Vurchenschießerring vom Finger. Ueber das Unglück wird uns folgende Erklärung gegeben: Hermannsdörfer war auf dem Redelhorn und hatte vermutlich nach dem Höfentiden zwischen Feiger und Hüttenkopf anstatt links den markierten Weg gegen das Othtal hin zu verfolgen, den unmarkierten Weg rechts zum hinteren Seealpe eingeschlagen, einen der vielen Abwege für den Gleitweg gehalten und kam so im Nebel anstatt links, rechts vom Seealpe vorbei in die Südhänge des Seealpe. Dort auf sehr freien Grashängen wird er infolge der Risse ausgeglichen sein und in einer hohen Höhe, rechts vom Wasserfall von Strohfang zu Strohfang insgesamt etwa 500-600 Meter abgestürzt sein. Auf einem Geröllfeld, etwa 20 Meter über der Talsohle blieb der glücklich herabgestürzte Leichnam liegen. Es ist das seit wenigen Jahren der dritte Absturz von den Seealpenden. An allen diesen Unglücksfällen ist das abfällige oder unabhällige Verlassen des gut angelegten und gutmarkierten Gleitweges schuld. Vielleicht könnte an der Abzweigung des Weges nach der hinteren Seealpe eine Warnungstafel angebracht werden, welche den richtigen Weg bezeichne; und auf die Gefahren, welche mit dem Verlassen des Weges verbunden sind, hinweise.

Ueber den seltsamen Randwörter Janon werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Der in Genf verhaftete Randwörter vom Waswalder wird auch von schweizerischen Gerichten wegen eines im Juli im Kanton Valais verübten Einbruches verurteilt. Seine Anwesenheit in Offenburger Landgericht dürfte sich daher noch einige Zeit hinziehen. Als er am Sonntag, den 18. d. Mts., in Oppenau eine Fabrikorte besuchte, um mit dem Friseur (G.) über Appenauer nach Bad zu fahren, stand der Genard von Oppenau neben ihm am Schalter. Der hatte zwar schon das erste, ziemlich ungenau Signalment des Randwörter, wachte aber noch nicht von einem Schweizerfellen aus Griesbach. Am selben Vormittag um 11 Uhr wartete der Randwörter schon vor den Geschäftsräumen des Lauder Tageblattes, um die am 20. Juli auf seiner Heimreise aus der

Schweiz bestellten und schon bezahlten Visitenkarten folglos mit der Deckung des Geschäftes abzugeben. Natürlich hatte auch der Lauder Blatt noch keine genaue Personenbeschreibung. Schmidt hat der Randwörter nach der Randwörter nicht mit der Randwörter Milizkapelle, sondern, wie wir schon berichteten, mit zwei Randwörter der Kapelle des Bab Peterstal, die ihre Randwörter von der Kapelle des Babes Griesbach befehlet hatten. Er hatte sich den randwörter Leuten, es sind Sachfen, zum Drebbener, als Randwörter vorgestellt und durch sein gewandtes Benehmen einen guten Eindruck gemacht. Nachts um 9 Uhr gingen die beiden Randwörter Randwörter, der Leiter und der Randwörter Führer der Kapelle, mit dem Unbekannten nach Peterstal. Sie haben noch nachträglich einen nicht gelinden Schrecken empfangen, als sie erfahren, mit wem sie in der Sonntagnacht in wärdig gewandert waren. Und mit wem gemischten Empfindungen mag der angebliche Herr Alfred v. Janon an die nächstliegende Wanderung zurückdenken, wenn er später einmal erfahren sollte, daß seine beiden harmlosen Begleiter, der eine 300, der andere 180 M. bei sich getragen haben, - die ganze Kasse der Peterstaler Kapelle!

Aus Ludwigshafen. Der Schreiner Hermann Schmidt aus Altona i. Schl. entwendete einem Wirt am 4. d. Mts. ein Fahrrad, bei dem Schmidt mehrere Tage wohnte, aus dem er seinen Schwanz 250 Mark. Der Dieb wurde verhaftet. - Eine in Ludwigshafen der Fernanbahn-Kingemünster als gestellt entlassene Arbeiterin, wohnhaft in der Friesenheimerstraße, bekam gestern ein Tuberkuloseinfall und mußte ins Krankenhaus verbracht werden.

Wittmoßliches Wetter am 25. und 27. August. Da der Wind wieder über Island keine weiteren Fortschritte macht, ist mit einer Besserung der gegenwärtigen Scherungen zu rechnen, so daß im Wittmoß und Donnerstag größtenteils heiteres und kühleres, am warmes Wetter zu erwarten ist.

Aus dem Großherzogtum.

Sandhofen, 25. Aug. Eine schwere Widerstandsaffäre ereignete sich gestern im Adler hierdurch gelandete der Kirche. In der genannten Wirtschaft geriet ein bei der Raubling namens Michel mit der Kaiserin wegen des Raub der Jode in Streit. Michel zog einen ansehenden zur Hand, welche besonders gefassten neuen Dolch und drang auf die Kaiserin ein. Die Kaiserin schreie auf die Polizeiwache um Hilfe zu holen. Mittlerweile war schon ein Gewerke in der Wirtschaft erschienen, um die Personalien des Attentäters festzustellen. Ein Freund des Verhafteten, ein gleichgestimmter wie Michel, namens Bahaleiter, ergreift nun Partei für den Verhafteten und suchte ihn den Gewerken zu entreißen. Es kam zu schweren Tritten gegen die Gewerkerin, an denen auch noch der Bruder des Verhafteten beteiligte. Durch die Barman und 2 Schuppen wurden alle drei Ezedenter in Mannheim ins Untersuchungsgefängnis gebracht.

Von Tag zu Tag.

Entflogener Militärballon. Des Württembergers eines entflohenen Militärballons in Bern gehalten nach dem Journal de Geneve" zu einer ziemlich aufregenden Operation. Denn ein Bonnet, der den Ausbreiter beim Herabsteigen an einem Seil festhalten wollte, wurde plötzlich in den Turm hoch in die Höhe getragen. Zum Glück ist den Mann konnten jedoch herabgelassene Leute das Schicksal abwenden.

Verschwendungsvoller Leutnant. Posen, 24. Aug. Unter Jurisdiktion großer Schulden ist der Leutnant Reibe vom 5. Trainbataillon in Posen verhaftet worden. Er ist erst im Frühjahr geheiratet und die Wirtin von 10 000 Mark verschwunden.

Grauenhafter Fund. Marseille, 24. Aug. Heute vormittag wurde hier der verstorbenen Leichnam einer 17-jährigen Frau gefunden. Der Körper ist ein gewisser Lafo, Beamter einer Kaufmannsagentur. Er stellt sich für die Polizei und wurde in Haft genommen. Er gab an, die Frau gelübt zu haben, weil sie 900 Frs., die sie ihm zum Antritt und die er im Spiel verloren hatte, von ihm zurückverlangte. Die Ermordete kam aus Columbia.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 24. Aug. Auf Veranlassung des Kaisers wird in diesem Jahre zum ersten Male deutsche Offiziere den Randwörter in Griechenland bei.

Wien, 24. Aug. König Georg von Griechenland wird Ende Oktober nach Wien kommen, um den Kaiser zu empfangen.

Paris, 24. Aug. Wright unternahm heute einen Versuch seinen Flug. Er schied sich an und hatte wiederholte Niederlagen.

Son Francisco, 24. Aug. Sieben Kreuzer der amerikanischen Pacificflotte traten mit sieben Transportbooten im Schlepptau eine entlegene Kreuzfahrt nach Hawaii und Paganaga (Samoa-Inseln) an.

Ein neuer Weltrekord.
c. Caub, 25. August. In einem Weidenberge bei Hirschhorn wurde von der Redaktionskommission ein Redaktions und zwar der erste in der Gemarkung gefunden. Der Dieb befindet sich in der Nähe des Schenkelbades nach Wörschhausen zu. Der Umfang ist noch nicht festgestellt.

Erpfehlung an einen Kardinal.
Breslau, 24. Aug. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Leutnant Wilhelm Reich wegen an Kardinal an Kopf verübter Erschließung, sowie wegen Betruges und Unterschlagung in 3 Jahren 9 Monaten Gefängnis, nachdem das Reichsgericht das frühere auf vier Jahre Gefängnis lautendes Urteil verworfen hatte.

Der Nachfolger Speks.
Berlin, 25. Aug. Das "F. T." meldet: In diplomatischen Kreisen ist mit großer Erwartung die längerer Zeit in Nachfolge des Herrn v. Speck schon erdriert. Als Kandidaten, der die besten Aussichten hatte, betrachtet man die hiesigen Kreise den früheren Gouverneur von Ostpreußen Graf Adolf v. Gortze, der vor einigen Monaten Graf v. Helldorf den Danziger in Hamburg wurde. Diese Ernennung wurde nach dem Tode von Speck als einen Übergang für Gortze, wobei bemerkt sein mag, daß auch Graf Gortze, der früher Reichsbevollmächtigter bei der Hofschiff in Washington war, ein Speck eine Amerikanerin zur Frau hat.

Die Niederlage Abul Ais.
Verdigan, 24. Aug. Der französische Postminister in Madrid, Reasil, ist aus seinem Abwesenheitsurlaub infolge der Ereignisse in Marokko von der Regierung telegraphisch nach Paris berufen worden.

Janet, 24. August. (Agence Havas) Die Rebellen von Kania in durch die Königin von Bu Kuba verführt, in einer Stärke von 1500 Mann hier eingetroffen. Sie wird in der Umgebung der Lager aufgeschlagen.

Eröffnung der Jagd. Für den Jägermann begann mit dem geistigen Tage die schönste Zeit des Jahres: Am 24. August wird die Jagd auf Hasen, Hasen, Fuchsweil, Wachteln und Rebhühner freigegeben. Die Ausichten für einen guten Abschluß sind, wie von verschiedenen Seiten mitgeteilt wird, sehr gute. Besonders an Rebhühnern und Hasen ist in den Rheiniederungen kein Mangel.

Zur Brandstiftung in Donauwörth. Die nachträglich bekannt wird, wurde auf Anregung des Kaisers am 15. Aug. bei einer zwanglosen Abendunterhaltung im Hauptquartier zu Wilhelmshöhe eine Sammlung für die Abgebrannten veranstaltet. Der Kaiser gab 1000 M., die Sammlung im ganzen ergab 1200 M.

Weitere Spende für die Brandgeschädigten in Donauwörth. Herr August Ludowici, früher in London, jetzt in Genf wohnhaft, hat für die Brandgeschädigten in Donauwörth durch die Süddeutsche Distrikts-Gesellschaft A. G. den Betrag von 5 000 M. überweisen lassen.

Eine für die Brandgeschädigten in Donauwörth unter dem Vorstand der Deutschen Volksschule Mannheim G. V.
Das Fest findet in den Tagen vom 3.-5. Oktober d. J. in Ehemann's Hall. Geplant sind folgende Veranstaltungen: Sonntag, den 3. Oktober ein Kirchenkonzert in der St. Lukas-Kirche (Aufführung der „heben Messe“, gesungen vom verstärkten Kirchenchor zu St. Lukas). Sonntag, den 4. Oktober, mittags ein Kammermusikfest, in dem u. a. Joh. Seb. Bachs Hochzeitskantate „O holder Tag, ermüdete Zeit“ zu Gehör kommt. Am Abend folgt ein zweites Kirchenkonzert in der St. Jakobskirche, das vom Chemnitzer Musikverein und dem Kirchenchor zu St. Jakob gesungen wird; (Voketten, Chorantaten: „Mein Freund ist mein“ und „Du Hirte Israels“, Solokantate: „Ich bin ein guter Hirte“ und Orgelstücke). Am Montag vormittag wird eine Mitgliederversammlung abgehalten und am Abend desselben Tages das Fest durch ein Orchesterkonzert abgeschlossen, in dem die „Brandenburgische Konzerte Nr. 3“, ein Klavier- und Violin-Konzert, sowie die Chorantate „Nun ist das Fest“ zur Aufführung kommen werden.

Ein Denkmal für Barnes. Für den bekannten irischen Agitator und Sozialist Charles Stewart Barnes wird auf einem Platz in Dublin ein Denkmal errichtet, das jetzt fast vollendet ist. Die Kosten der Errichtung belaufen sich auf 180 000 M. Es ist eine Bronzeplatte von gewaltiger Größe, die der im vorigen Jahre gewordene amerikanische Bildhauer Saint-Gaudens geschaffen hat. Auf dem Sockel werden mehrere Inschriften angebracht, die einer Rede des Politikers entnommen sind: „Niemand hat das Recht, der Entwicklung einer Nation eine Grenze zu setzen.“ - „Niemand hat das Recht, seinem Lande zu sagen: Du wirst bis dorthin gehen, aber nicht weiter.“ - „Wir haben niemals versucht, ein „nec plus ultra“ des Fortschrittes der nationalen Idee in Irland zu bestimmen und nie werden es niemals tun.“

Kunz Wilkes Roman „Vertraute Weiten“, der seinerzeit im Heulikon des Mannheimer General-Anzeigers“ veröffentlicht wurde, ist nunmehr in Buchausgabe bei Sollen in Hensburg erschienen. Preis je 2 M. 5.

Drahtnachrichten unseres Londoner Bureau.

König Alfons von Spanien.

London, 25. Aug. Einiges Bestreben erregt hier die unerwartete Aenderung des Reiseplans...

Spek von Sternburg.

London, 25. Aug. Der Tod des Grafen Spek von Sternburg hat in Washington...

Son der Jarenfamilie.

London, 25. Aug. Dem Petersburger Korrespondenten der Times zufolge wird die kaiserliche Familie...

Volkswirtschaft.

Mitteldeutsche Creditbank Frankfurt a. M.

Zu den bereits gemeldeten Unterschlagungen des durch Selbstmord geendeten Kassierers Goltmann...

Kurz nach der Entdeckung der Defraudation eines Kassierers der Dresdner Bank...

Es ist zu erwarten, dass gegen Verträge in einwandfreier, absoluter Ordnung nicht zu schaffen ist...

Der Reichstag hat heute zum ersten Male seit etwa 30 Jahren...

Saloniki, 24. Aug. Infolge neuer Unterhandlungen zwischen Bulgaren und Griechen...

Berliner Drahtbericht. (Von unserem Berliner Bureau.) Der Zeugniszwang gegen die Frank. Ztg.

Berlin, 25. Aug. Die Geldstrafe von 50 M. gegen den Redakteur Hemberger der Frankfurter Zeitung...

Der Streit ums Budget. Berlin, 25. Aug. In der Frage der Budgetbewilligung erklärt Babel heute im Vorwärts...

Dauerfahrt des Marschal-Ballons. Berlin, 25. Aug. Am Donnerstag dieser Woche wird der Marschal-Ballon seine große Probefahrt...

Zittoni. Berlin, 25. August. Der ital. Minister des Aeußern Zittoni traf gestern von München in Reichshall ein...

Preussische Verwaltungspolitik. Berlin, 25. Aug. Der geschäftsführende Ausschuß des hiesigen Wahlvereins der Liberalen...

waren. Er reformierte die Direktion und diese stellte am Freitag...

Die Einnahmen der amerikanischen Eisenbahnen geben im allgemeinen einen ziemlich sicheren Anhalt...

Neue Aktiengesellschaft. Gestern wurde in Bremen die Hotel-Vertriebsgesellschaft Bremen G. m. b. H. mit einem Aktienkapital von 300.000 Mark begründet...

Ertrags- und Bottenfabrik Kaiserlautern i. d. Pfalz. Im Jahre 1907 ermächtigte sich der Verlust von 293.280 M. auf 298.133 M. bei einem Aktienkapital von 300.000 M.

Bank für Thüringen vorm. S. M. Strauß, W. G. in Weimern. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 Proz. (wie i. V.) für das Geschäftsjahr 1907/08 vor.

Die Berliner Eigengroßhändler vereinbarten mit den für das Abgeschick in Betracht kommenden Werken für guteisenerne Abfahrtsröhren die Gewährleistung gegenseitigen Schutzes.

Rachwehen zum Solinger Bankrott. Die infolge des Solinger Bankrotts in Zahlungsschwierigkeit geratene Firma Becker u. Kahler in Obilgis hielt eine Gläubigerversammlung...

Wasserstandsberichte im Monat August. Vegetationen vom Rhein: 20. 21. 22. 23. 24. 25. Bemerkungen

Table with 6 columns: Station, 20., 21., 22., 23., 24., 25., Bemerkungen. Rows include Bonn, Koblenz, Mainz, etc.

Wasserwärme des Rheins am 25. Aug., morgens 7 Uhr, 18 1/2° C. Mitgeteilt von der Schwimm- u. Badeanstalt von Leopold Sanger

Verantwortlich: Für Politik: J. B. Georg Christmann; für Kunst, Penzelen und Vermischtes: Alfred Beetschen; für Lokales, Provinziales und Berichtswesen: J. B. Ernst Müller; für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: J. B. Franz Kircher.

UM DEN ÜBLLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas

Hunyadi János natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

In Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwager, Onkel und Neffen

Herrn Dr. phil.
Hermann Hermannsdörfer

im Alter von 26 Jahren infolge eines Unglücksfalles in den Alpen unerwartet schnell aus diesem Leben abzurufen. 81117

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim (R 7, 39), den 25. August 1908.

Es wird gebeten, im Sinne des Verstorbenen von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen abzusehen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. August, nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Infolge eines Unfalles in den Bergen verschied

Herr Dr.

Hermann Hermannsdörfer

Chemiker unseres wissenschaftlichen Laboratoriums. Ausgestattet mit einer hohen Begabung für seinen Beruf hat der so früh Dahingeraffene seine Stelle in unserem Betriebe mit erfolgreicher Umsicht und beispieldürftiger Pflichttreue ausgefüllt, sodass diesem Mitarbeiter bei uns ein dankbar ehrendes Andenken gesichert ist. 81111

Mannheim-Waldhof, den 24. August 1908.

C. F. Boehringer & Soehne.

Unser lieber Kollege

81112

Herr Dr.

Hermann Hermannsdörfer

ist in den Alpen tödlich verunglückt. Wie er uns durch seine Leistungen und seinen Pflichteifer stets ein anspornendes Vorbild gewesen ist, so hat er durch sein sympathisches Wesen, seine Zuverlässigkeit und Kollegialität unser aller Freundschaft besessen. Wir werden ihn nicht vergessen und ihm treues Gedenken für alle Zeit bewahren.

Mannheim-Waldhof, den 24. August 1908.

Die Beamten der Firma
C. F. Boehringer & Soehne.

Sie sofort gesucht:

1 **Waffinenarbeiter,**

sternier Schreiner, welcher selbständig disponieren und nach Zeichnung arbeiten kann, möglichst vorzuziehen; ferner

10 **Zimmerleute** und

10 **Bauschreiner**

für Neubau auf Bahnd., sowie ein **Perfektor** 64023

Sagenjäger.

Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigshafen, Schwepfnerstraße 17.

Tüchtigen Schuhmacher

für bessere Arbeit sucht
H. Hirsch, Schuh-Nachh.
= D 2, 9. = 64024

Junge Kaufmann sucht Nebenverdienst durch Sacharbeiten (Kaufmann). Abfragen, mögl. in Karte, Objekt unter 2120 an die Expedition S. 21.

Junger Fox

zugesuchen. Gegenüber mehrerlei auf der Redaktion & General-Anz., S. 6. 27213

„Feuerio“ Grosse Karnevalgesellschaft Mannheim

(Eingetragener Verein).

Todes-Anzeige.

Unsere verehrlichen Mitglieder die schmerzliche Mitteilung, dass unser Gründungsmitglied Herr

Joseph Petri, Fuhrherr

gestern mittag unerwartet rasch verschieden ist.

Wir beklagen in dem Entschlafen den Verlust eines der eifrigsten Förderer unserer gesellschaftlichen Ziele und werden wir seiner in Ehren stets gedenken. 81116

Der Her Rat.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. August, nachmittags 3^{1/2} Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Zum Herbsthausputz

offener billigt: 71043

in. Aern., Schmirer und Wascheisen, Fettlaugenmehl, Terpentinöl, Bodenwische (sig. Arbeit) Putztücher 12. 10

F 2, 2 „Seifenhaus“ Marktstr.

Telephon 2052

NB. Während des Umbaus Eingang durch den Hof.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute verschied nach längerem Leiden in Frankfurt unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Grossvater 81109

Herr Siegmund Hirsch

Lederfabrikant aus Weinheim

Weinheim, Heidelberg, 24. August 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Sophie Hirsch, geb. Oppenheimer

Max Hirsch

Julius Hirsch

Jda Rothschild, geb. Hirsch

Flora Hirsch, geb. Altschul

Mary Hirsch, geb. Simon.

Emanuel Rothschild und Enkel.

Die Beerdigung findet in Heidelberg Mittwoch, den 26. August, nachmittags drei Uhr vom Portale des israelitischen Friedhofes aus statt.

Von Blumenspenden und Condolenzbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, 26. August 1908

nachmittags 2 Uhr

werde ich in Q 4, 5 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: (64016)

Möbel jeder Art, Damenkleider- und Bettüberzuge Stoffe, sowie einen Hausboden.

Die Versteigerung des Bodens findet voraussichtlich bestimmt statt.

Mannheim, 24. Aug. 1908.

Baroffe,

Gerichtsvollzieher.

„Feuerio“

große Karnevalgesellschaft Mannheim e. V.

Mittwoch, 26. August d. J.

abends 9 Uhr

in unserem Vereinslokal zum

in n. Gebirg, Q 4. II

monatliche

Witgliederversammlung.

Tagordnung:

Balkfest auf dem städtischen

Kennplatz, Kommissions-

bestimmung, Unterhaltenbes.

Wir bitten dringend um pfl.

Beizuch. 18115

Der Her Rat.

Haasenstein & Vogler A.G.

Agenten-Antenne für die

Angaben u. Leistungen der Ver.

Mannheim P. 21

18116

Für auswärtiges An-

waltsbureau

Bureauvorsteher

zur erste Zeit, der selbst-

ständig arbeiten kann, ge-

sucht. Offerten unter S.

2142 an Haasenstein &

Vogler, A.-G., Stra-

ße 1. 611. 4604

Ein großes Anwesen

in Mitte der Stadt für

größeren Geschäftsbetrieb

geeignet, mit günstig. Be-

dingungen zu verkaufen.

Off. Anfragen unter S. N.

259 an Haasenstein &

Vogler, A.-G., Heidel-

berg, erbeten. 4474

Mietgesuche

Gesucht in der Nähe vom

Postamt gr. möbl. Zimmer

mit sep. Eingang, in besonders

ruh. Hause mit aufmerksamer

Bedienung. Offert. unt. Nr.

27225 an die Expedition.

Zu mieten gesucht

1 großes oder 2 kleinere Zimmer

in guter Lage für Bureau auf

1. Oktober. Offert. unt. 27211

an die Expedition S. 21.

Schöne 2 ebent. 3 Zimmer-

wohnung von H. Familie

(Kaufmann) auf 1. Oktober zu

mieten gesucht. Nähe Schlo-

denburg. Offert. mit Preis

unt. Nr. 27213 an die Exp. bis 21.

Möbl. Zimmer.

B 5, 7. 3 St., 2 möbl. Zim.

an eins. Herrn S. 2.

27210

Kinder-Stiefel

Gelegenheit

21-24	25-26	27-30	31-35
1 ⁹⁵	2 ²⁰	2 ⁰⁵	3 ²⁰

Otto Baum

Erstes Schuhhaus Mannheims J 1, 4.

Auswahl per Telefon 1779. 61118

In allererster Geschäftslage hier!

am Marktplatz **Läden**

mit sehr grosser Front

vollständig modern

per 1. April 1909 zu

vermieten. 64015

Näheres durch

Gebr. Simon

O 7, 7

Telephon No. 1252

und 1572.

Trauerbriefe

Dr. S. Saas, Buchdruckerel S. m. b. S.

Seifen-Abschlag.

Prima weisse Kernseife

per Pfund **25** und **27** Pfg.

Hohe Waschkraft, Ausgiebigkeit.

Garantierter Mindest-Fettgehalt circa 63%.

5% Rabatt wie immer

Meine Behauptung, dass die anderseitig angebotenen

„billigen Seifen“

gefüllt, beschwert, von geringerem Fettgehalt u. mindergewichtig seien

wird durch Jahrmarktweise **nicht widerlegt.**

Hausfrauen!

Vergleiche meine Seife!

Kernseife ist im Einkauf **nicht billiger** als Sparkernseife.

Eine gute Seife bezeichnet man im Handel als „prima Kernseife“.

Der Ausdruck „Sparkernseife“ kam in Gebrauch, als im

letzten Jahre bei den teuren Oel-, Fett- und Seifenpreisen fett-

arme magere Ersatz-Seifen unter diesem Namen angeboten wurden.

Johann Schreiber.

Liederhalle
 Heute Dienstag Abend
 9 Uhr
Zusammenkunft
 bei Mitglied G. H. K. 1, 1.
Privat-Unterricht
 in Klavier,
 Violine, Gitarre und
 Gesang (Singschule)
 erstellt bei Mitglied G. H. K. 1, 1.
 81655 K 4, 13, 2. St.

Freiwillige Feuerwehr
 3. u. 4. Kom-
 pagnie
 Montag,
 den 21. August,
 abends 8 Uhr
Übung
 der 3. und 4.
 Kompagnie.
 Die Hauptfeier:
 Grünwald, 81738 Nahmer.

Privat-Tanz-Institut von Herm. Ochsen, A 2, 3.
 Beginn der Winterkurse September und Oktober.
 Anmeldungen in den Sprechstunden:
 von 11-1 und 2-5 Uhr. (Sonntags von 11-3 Uhr.)
Hermann Ochsen, Instituts-Tanzlehrer,
 Mitglied d. Genossenschaft deutscher Tanzlehrer
Mein Privat-Tanzsalon befindet sich im Hause
mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend
ausgestattet. 81100

Goldes Mädchen, das bürgerl.
 Töchter aus h. Handl. verachtet,
 21.148
Frau, verwitwete Herrscherin
 in h. Handl. verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Mietgesuche.
Kaufmann sucht per 1. Sept.
 1 oder 2 Zimmer in ruhiger
 Lage, möbl. u. unmöbl., 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Geschäftsinhaber,
 die Buchhalterinnen engagieren wollen, machen wir auf
 unseren kostenlosen Stellennachweis, den größten seiner Art
 in Deutschland, aufmerksam. 7757
Kaufmännischer Verband f. weibliche Angestellte, E. V.
 8 Verwaltungsstellen, 68 Ortsgruppen.
 Hauptverwaltung: Berlin N.W. 60, Alte Jakobstr. 20/22.

Friedrichs-Park.
 Heute Dienstag, 25. August, abends 8-1/2 Uhr
Militär-Konzert
 der Kapelle des
H. bayr. Pionier-Bat. Speyer.
 NR. Bei ungenügender Witterung Konzert im Saal. 80028

Claire Simon
Philipp Lambertz
 Verlobte
 Zweibrücken 81103 Mannheim F 4, 21.

Privat-Tanzinstitut J. Schröder
 Die diesjährige Winter-Kurse beginnen Anfang
 September in meinem sehr schönen u. geräumigen
 Privatlokal, sehr höflich einladet
J. Schröder, H 2, 67.
 Selbstg. Anmeldungen nimmt von 12-4 Uhr gerne entgegen.
 Erlernen neuer Tänze, Privat-Unterricht zu jeder Tages-
 zeit. — Für nähere Details 81109

Von der Reise zurück
Zahnarzt Harre. 81008
 L 14, 16. Telefon 3795.

Von der Reise zurück:
Dr. Karl Steiner
 Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. 7754
 P 3, 13. Telefon 1086. P 3, 13.

MANNHEIM
 Strohmärkte 0, 4, 03
RUDOLF MOSSE

Glänzende Existenz
 Ziel der Existenz ist ein gutes, gesundes, frohendes
 und reiches Leben. Dies ist das Ziel der Existenz.
 Mannheim. Deshalb empfängt einen 7756
dringenden Bedürfnis
 In von Existenz glänzend bestanden und wünschenswerte Be-
 dürfnisse liegen bereits vor. Existenz ist ein
 Regenbogen und bringt selbste Existenz mit einem
Jahreseinkommen von ca. 5-6000 Mark.
 Geforderter Kapitalbetrag sofort 200 Mark.
 Mögliche, schnelle, schnell erzielbare Existenz in
 Existenz ist ein D. K. 8907 an Frau, Wollf, Dresden.

Modistin.
 Tägliche H. oder angehende
 I. per sofort oder später gesucht.
 Offerten mit Zeugnis, 21.148
 G. H. K. 1, 1. an Rudolf Mosse,
 Mannheim. 7719

Vermischtes
Leinwand, 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Soda-
wasser 81-15
Syphon 81-10
Mineral-
Wasseranstalt
 De Hirschenberg
 81101

Sehr bequem
 D 3, 3, Planken
 kalte und warme
Bäder
 mit Douche
 zu jeder Tageszeit.
 Telefon 3868

Kassenschranke
 neu u. gebraucht
Corall, P 6, 20
 Offerte noch sehr wenig, sehr
 schnell u. zu verkaufen. 27009
 Wetzlarstr. 4.
Verkauft Nähmaschine
 billig zu verkaufen. 27018
 Stoltenstraße 2, 2. Stock v.
Personal-Betten
 in Eisen mit Holz mit 2-4
 Bett- und Kissen, besonders
 preiswert. 68881
W. Landes Böjue
 0 5, 4.

Geldverkehr.
 120-150 M. von Frau ge-
 sucht, gg. monatl. Rückzahlung,
 Wetz. Nr. 11, 11. 27010 u. 27011
Neufabrikation 1500 M.
 unter Bürgsch. mit 10% Abz. z.
 verkaufen. Offerten unter 27150
 an die Expedition d. Bl.
300 M. zu 6% zu haben ge-
 sucht, gg. monatl. Rückzahlung,
 Wetz. Nr. 11, 11. 27010 u. 27011
Verkauf Nähmaschine
 billig zu verkaufen. 27018
 Stoltenstraße 2, 2. Stock v.
Personal-Betten
 in Eisen mit Holz mit 2-4
 Bett- und Kissen, besonders
 preiswert. 68881
W. Landes Böjue
 0 5, 4.

Geldschrank
 in Eisen gesucht. Offert. unter
 64006 an die Expedition d. Bl.
Wechselstrom-
Elektromotor
 3 HP, besonders zu kleinen ge-
 schäftl. D. K. 8907 an Frau,
 Wollf, Dresden.

Herde
 in Eisen gesucht. Offert. unter
 64006 an die Expedition d. Bl.
Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Verkauf
 21.148
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.
Mädchen jeder Art, bürgerl.
 Töchter, h. Handl. verachtet,
 u. Hausmädchen, h. Handl.
 verachtet, 27089
Widwe Gerold, Schneiderin,
 K 1, 7.

Läden.

M 2, 4 Laden mit oder ohne...
S 2, 1 Laden mit oder ohne...
S 6, 37 gute Stadtlage, Laden...

Magazine

Magazinfrage 59 ein Magazin...
Eichelsheimerstr. 51/53...

Stallung.

Pumpwerkstr. 26 1 Stall für 1...
Schweingerstraße 116, Stallung...

Zu vermieten.

B 5, 4 1. Stod. 5 Zimmer mit...
E 2, 14 Küche u. Alkoven...

Neubau

Neubau Lutterallee 4...
Wunderstraße 31 gegenüber...

Zu vermieten:

Schöner großer Laden mit...
Großer Laden in der...

Laden

Schöner, moderner, geräumiger...
Laden mit großem...

Saison-Geschäfte.

Laden in allerley...
Laden in allerley...

Neckarau.

In guter Lage ein Laden...
Laden mit schönem...

Rudwischhafen

Gute der Schiffs...
Laden in der...

Werkstätte.

D 5, 10 Werkstatt zu vermieten...
J 2, 4 Werkstatt mit...

Große Werkstätte

Große Werkstätte...
Werkstätte mit...

Werkstatt

mit Cementboden, elektr. Anschl...
Werkstatt mit...

Betriebsräume

3. St. in verm. 125 qm. Hoch...
Betriebsräume...

Keller

S 6, 37 moderner Keller...
Keller mit...

Mittelfstr. 22

große Werkstätte zu vermieten...

Magazine

Magazinfrage 59 ein Magazin...
Eichelsheimerstr. 51/53...

Stallung.

Pumpwerkstr. 26 1 Stall für 1...
Schweingerstraße 116, Stallung...

Zu vermieten.

B 5, 4 1. Stod. 5 Zimmer mit...
E 2, 14 Küche u. Alkoven...

Neubau

Neubau Lutterallee 4...
Wunderstraße 31 gegenüber...

Zu vermieten:

Schöner großer Laden mit...
Großer Laden in der...

Laden

Schöner, moderner, geräumiger...
Laden mit großem...

Saison-Geschäfte.

Laden in allerley...
Laden in allerley...

Neckarau.

In guter Lage ein Laden...
Laden mit schönem...

Rudwischhafen

Gute der Schiffs...
Laden in der...

Werkstätte.

D 5, 10 Werkstatt zu vermieten...
J 2, 4 Werkstatt mit...

Große Werkstätte

Große Werkstätte...
Werkstätte mit...

Werkstatt

mit Cementboden, elektr. Anschl...
Werkstatt mit...

Betriebsräume

3. St. in verm. 125 qm. Hoch...
Betriebsräume...

Keller

S 6, 37 moderner Keller...
Keller mit...

Mittelfstr. 22

große Werkstätte zu vermieten...

Mittelfstr. 22

große Werkstätte zu vermieten...

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1868 medizinisch bekannt!...
Heilbewährt bei Katarrhen der...

Flaschen- und Syphon-Bierversandt

Hch. Hummel * Weinberg...
Empfehle meine als anerkannt...

F. GROHE Kohlen u. Holzhandlung...
empfehl billigt alle Sorten...
Ruhrkohlen, Koks, Brennholz etc.

Neubau

Neubau Emil Heide...
Straße No. 4 u. 4a...

Geudenheim.

In der Nähe des Schönen...
hause ist eine schöne Wohn...

Siedenheim.

Durch Bezug eines Beamten...
wird auf 1. September eine...

Schriesheim

Neubau, 2x3 Zim., Küche u...
Ruhedeck zu verm. Näheres...

Heidelberg-Neuenheim

Siedelstraße 42, Villen...
viertel, freie Aussicht, schöne...

Möbl. Zimmer

A 1, 6 hübs. ein Z. möbl...
Zimmer an ruh. Road. 1 v...

Zu vermieten

In der Siedelbergstraße...
schöne Villa, 5 Zimmer u...

Neckarau.

In meinem Neubau, Herr...
Ludwigstraße No. 3, (Dach an...

In Fudenheim

In der Nähe vom Schloßhaus...
Rammelsbergstraße 22, 3 St...

Heidelberg

Im neuen Neubau, Herr...
Ludwigstraße No. 3, (Dach an...

Geudenheim

In der Nähe des Schönen...
hause ist eine schöne Wohn...

Collinstraße 4

1 Tr., elegant möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in freier...

Collinstraße 10

3 Tr. l., großes schön möbl...
Zimmer mit freier Aussicht...

Collinstraße 24

schönes Ballonzimmer, freie...
Aussicht in ruh. Lage, 1. v...

Collinstraße 15

1 Tr., 15 qm, neu möbl...
Zimmer an ruh. Straße...

Collinstraße 29

gut möbl. Zim. 1. v. verm...
Näheres bei d. d. 27044

Jean Beckerstr. 4

part., reines, sehr schön möbl...
Parietier-Zimmer sofort ober...

Kaiserring 32

gut möbl. Wohn- u. Schlafz...
im ob. Stock, 1. v. verm. Nä...

Deutscher Stadtteil

Kaiserstraße 13, partier...
schön möbl. Wohn- u. Schlafz...

Quisenring 18

part., hübsch möbl. Wohn- u...
Schlafzimmer auf 1. St., ob...

Quisenring 26

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit freier Aussicht auf den...

Lutherstr. 19

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, sep. Eingang zu verm. 27044

Quisenring 23

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit freier Aussicht auf den...

Quisenring 22

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer mit freier Aussicht auf...

Quisenring 24

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer mit freier Aussicht auf...

Quisenring 28

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in ruh. Lage...

Quisenring 28

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in ruh. Lage...

L 4, 9

2 Trepp. links, 1. v. verm...
möbliertes Zimmer mit oder...

L 4, 11

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 2. v. verm. Näheres...

L 10, 8

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

L 10, 6

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

L 12, 3

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

L 12, 8

2 Treppen, gut möbliertes...
Zimmer zu vermieten. 26811

L 15, 13

1 Tr., eleg. möbl. Zim...
mer (Ruh. Straße) mit Wohn...

M 2, 1

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

M 3, 9

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

M 5, 12

2 Tr., gut möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

M 7, 22

Ballonzimmer, freie Lage...
per 1. Aug. zu verm. 62876

N 3, 1

2 Trepp., ein sehr möbl...
Zimmer zu verm. 26488

N 4, 7

1 Tr., gut möbl. Zim...
mer zu vermieten. 26998

N 6, 6a

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer zu vermieten. 62872

O 6, 4

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer zu vermieten. 26147

O 7, 24

1 Tr., h. gut möbl. Zim...
mer per 1. Sept. zu vermieten...

L 4, 9

2 Trepp. links, 1. v. verm...
möbliertes Zimmer mit oder...

L 4, 11

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 2. v. verm. Näheres...

L 10, 8

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

L 10, 6

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

L 12, 3

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

L 12, 8

2 Treppen, gut möbliertes...
Zimmer zu vermieten. 26811

L 15, 13

1 Tr., eleg. möbl. Zim...
mer (Ruh. Straße) mit Wohn...

M 2, 1

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

M 3, 9

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

M 5, 12

2 Tr., gut möbl. Zim...
mer, 1. v. verm. Näheres...

M 7, 22

Ballonzimmer, freie Lage...
per 1. Aug. zu verm. 62876

N 3, 1

2 Trepp., ein sehr möbl...
Zimmer zu verm. 26488

N 4, 7

1 Tr., gut möbl. Zim...
mer zu vermieten. 26998

N 6, 6a

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer zu vermieten. 62872

O 6, 4

1 Tr., schön möbl. Zim...
mer zu vermieten. 26147

O 7, 24

1 Tr., h. gut möbl. Zim...
mer per 1. Sept. zu vermieten...

Collinstraße 4

1 Tr., elegant möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in freier...

Collinstraße 10

3 Tr. l., großes schön möbl...
Zimmer mit freier Aussicht...

Collinstraße 24

schönes Ballonzimmer, freie...
Aussicht in ruh. Lage, 1. v...

Collinstraße 15

1 Tr., 15 qm, neu möbl...
Zimmer an ruh. Straße...

Collinstraße 29

gut möbl. Zim. 1. v. verm...
Näheres bei d. d. 27044

Jean Beckerstr. 4

part., reines, sehr schön möbl...
Parietier-Zimmer sofort ober...

Kaiserring 32

gut möbl. Wohn- u. Schlafz...
im ob. Stock, 1. v. verm. Nä...

Deutscher Stadtteil

Kaiserstraße 13, partier...
schön möbl. Wohn- u. Schlafz...

Quisenring 18

part., hübsch möbl. Wohn- u...
Schlafzimmer auf 1. St., ob...

Quisenring 26

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit freier Aussicht auf den...

Lutherstr. 19

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer, sep. Eingang zu verm. 27044

Quisenring 23

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit freier Aussicht auf den...

Quisenring 22

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer mit freier Aussicht auf...

Quisenring 24

1. Stod., schön möbl. Zim...
mer mit freier Aussicht auf...

Quisenring 28

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in ruh. Lage...

Quisenring 28

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in ruh. Lage...

Quisenring 28

3 Tr., schön möbl. Zimmer...
mit sep. Eing. in ruh. Lage...

Vermischtes.

Hardt (Hochobene)

Hardt ist eine sehr stückende Luft als... (text continues)

St. Dengler, z. Krone Hardt (Post Schramberg).

Frische Mitteleier 4 1/2 Fig. 100 Stück Mt. 4.40 Biergroßhandel, D 1, 1.

Edel. Schneid. nimmt nach... (text continues)

GESCHW. ALSBERG

Täglich Eingang von Herbst-Neuheiten!

Verlassen

Sie sind daran, die beste... (text continues)

Stedenbjerde Teerschwefel-Seife... (text continues)

Zugelaufen.

Schnauzer, (Weseru. Sol) zugelaufen... (text continues)

Buntes Feuilleton.

— Aus dem Leben der reichsten Frau der Welt. Ueber die Lebensweise von Hetty Green, die erst kürzlich die amerikanische... (text continues)

im kleinen Gasthause wohnt, ein Vermögen von 400 Millionen... (text continues)

Prozeß fortzuschreiten kann, weiß man heute noch nicht, allein es ist anzunehmen, daß er bei fortwährendem Steigen ebenfalls sich steigert... (text continues)

Handelslehranstalt „Merkur“ Mannheim, P. 4, 2. Etage. (text continues)

Gute Musik im eigenen Heim bringt das echte... (text continues)

Ethel-Malzkafee ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch... (text continues)

Vom 22. August ab befindet sich unser Laden D 2, 15, (neben Café Impérial) Gleichzeitig bringen wir unsere Anstalt in empfehlende Erinnerung.

Mitteilung. Färberei Gehr. Röver, Mannheim früher N 2, 6 jetzt D 2, 15 - Frankfurt a. M. u. Färberei Hugo Luckner (Inh.: Gehr. Röver) Leipzig.

900 Angestellte. 900 Angestellte. 81000 Garderoben-Reinigung. Gardinen-Wäscherei. Teppich-Reinigung. Färberei u. Reinigung von woll. u. seid. Vorhängen, Decken, Federn, Handschuhe etc. etc.

Zu vermieten.

O 5, 4/5

Stroßmarkt

Herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, sämtliche auf die Straße gehend, mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 80350

Billige 4 Zimmerwohnung,

schön und geräumig, sofort zu vermieten. Preis Mk. 750 bis Mark 800. 80250
Röhres Hühnerbänkestraße 6, portiere.

B 1, 8

2 St., 6 Zimmerwohnung in Küche und Zubehör, auch für Geschäftsbüro oder Bürohaus zu vermieten. Näheres Laden. 65049

K 4, 16

2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 65074
L 2, 3, 3 Zimmer u. Küche, in ver-lein. 65050

B 2, 6

8. Stock, Mansarden-Wohnung, 3 Zim. u. Küche, ganz od. geteilt, bis 1. September zu vermieten. 65052

M 2, 9

1 Et. 5. schöne Wohn. 4 Z. nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. bei Späcker, M 2, 9, 1 Treppe. 27064

C 3, 19

part., 2 Zimmer, zu Büro geeignet, per 1. Okt. event. früher zu vermieten. 65054

N 3, 17

1 Zimmer zu vermieten. 26884

G 4, 17

Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. im Erdgeschoss, an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. 27020
Näheres C 4, 17, 2. Stock.

N 3, 18

partiere, 2 große u. 2 kleine Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör preisw. zu verm. Ansuchen im 10 u. 11. St. Näh. N 3, 18, 1. Et. hoch. 63715

D 3, 2

1 Parterre-Zimmer an einzeln. Person zu vermieten. 63921

N 6, 7a

eine Part.-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, 1 Bad u. Keller nebst bei. Räumlichkeiten, in einem bisher ein gutgehabtes Pfandengesch. seit langem betriebl. wurde, ohne Konkurrenz in der Nähe, ist sofort zu vermieten oder längere Verleihe billig zu verm. Die Räumlichkeiten können auch sep. verm. werden als Lagerhaus u. s. w. Näheres N 6, 7a, 2. Stock.

D 7, 20

2 St., 4-5 Zim., Küche, Bad, etc. sofort od. sp. neu hergerichtet zu verm. Näh. 4. St. Born. 63457

N 3, 18

partiere, 2 große u. 2 kleine Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör preisw. zu verm. Ansuchen im 10 u. 11. St. Näh. N 3, 18, 1. Et. hoch. 63715

K 5, 5

Neubau, 2. u. 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Mansarde und Zubehör, elektr. Licht, bis 1. Okt. zu verm. Näh. P 5, 4. 61750

O 4, 11

u. St., Mansarden-Wohnung, 3 Zimmer und Küche in verm. 37188

F 4, 5

2. St. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, etc. mit 11. Wagnis per sofort od. später billig zu vermieten. 67128

O 7, 12

zweiter Stock
schöne 3 Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu verm. 62232
Sp. Hühnerbänke.

G 2, 5, Werkplatz

ist der 3. Stock, bestehend in 9 Zim., Küche, Bad, u. sonst. Zub. per sofort oder später zu verm. Näh. im Baden. 60500

P 3, 3

Näh. d. Hauptstr., schöne Wohnung, 4. St., neu hergerichtet, 3 Zim., Küche, Bad, Man., samt Zub. sofort od. später zu verm. 63403

G 3, 7

4-Zim. Wohnung u. Zubeh. in verm. Näh. portiere. 24852

P 6, 5

u. St., 2 Zimmer u. Küche im 5. St. hoch zu verm. 37124

G 5, 17b

4. Stock, 2 Zimmer und Küche zu verm. 62490

Q 1, 4

6 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres Laden. 62609

G 7, 8

2 resp. 4 Zim. u. Küche sofort zu verm. Näheres portiere. 60785

Q 7, 27

hochherrschaftliche Wohnung in 7 Zimmern, Bad, Speisek., u. reichlichem Zubehör per sofort oder später billig zu verm. Näheres portiere. 62701

G 7, 14

3 Zimmer, Bad und Küche und 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres 2. Stock. 5671

S 6, 2

2. Stock, 4 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu vermieten. 5671

G 7, 22

Wohnung, 5 Zim., Küche u. Mannde zu verm. 61929

U 1, 4

1 Zimmer u. Küche im Hof sofort zu vermieten. 63836

H 4, 27

2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. 4. Stock bei G. Arnold. 26403

U 1, 6

6 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh. per 1. Okt. 1908 zu vermieten. Näheres 62902
Peter Ede, Hühnerbänke.

J 2, 5, 3

St. 3. Stock, 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näheres 2. Stock. 37174

U 3, 15

4 Zimmer, Küche und Bad, per sofort zu verm. 1. Okt. u. v. Näh. 2. St. 22222

J 3, 5

1. Et., 3 Zimmer u. Küche, mit Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 3. St., 5. 1. Treppe, Hühnerbänke 11 und 4. W. 26927

Neubauten U 4, 4 und 5

5 Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. per sofort u. v. 62146
Näh. Bureau Rosengartenstr. 20

J 6, 3

2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Bad, etc. zu vermieten. Näh. 6. St., 1. Treppe, Hühnerbänke 11 und 4. W. 26927

U 6, 4

2 oder 3 lere Zim. nebst Zubeh. zu verm. 63711
oder Dame zu verm.

Schanzenstraße 9

Partiere, Küche u. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 62950
Näh. Bur. Rosengartenstr. 20

Neubauten J 6, 3 1 4

schöne 4 u. 5 Zimmer-Wohnung, nebst Zubeh. per 1. Okt. u. v. zu vermieten. Näheres Bureau, Rosengartenstr. 20. 62284

J 6, 5

partiere
4 Zimmer, Küche und Bad per 1. April u. v. zu vermieten. Näheres Bureau, Rosengartenstr. 20. 64497

Augartenstr. 6, 3. St.

geräumige hell 4 Zimmerwohnung, mit Bad, Mansarde, u. reichlichem Zubehör, sofort zu verm. bis 1. Oktober zu verm. 26745
zu Vermieten per 1. Okt. u. v. 26745

K 2, 15

St. r. (Luisenring), hübsche 4-Zim. Wohnung, neu hergerichtet, wegen Wegzug auf 1. Okt. zu verm. 26777

Bellenstrasse 24

3 große Zimmer, Küche nebst Sommer zu vermieten. 25993
Genslerstr. 69, 71, 75 u. 77.
2 Wohnungen 2. u. 4. Zim. u. Badzimmer, Wäschk. u. s. w. Näh. Bellenstr. 69, 2. St. über W. Gies. Hühnerbänke. 26135

K 3, 17

part., 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Hühnerbänke. 63669

Käfertalerstr. 89

Neubau, schöne 3 u. 4-Zimmerwohnung mit Bad und Mansarden per sofort od. später zu verm. 62284 Näh. Augartenstr. 64.

Bismarckstr. 17, 6a

4. Stock, schöne Wohnung, 7 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 65935 Näheres portiere.

Chamissostr. 1

schöne 3 und 4 Zimmerwohnung im 4. Stock, sowie Laden mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. 3. Stock bei W. Giesener. 62450



Vorsichtig

wollen Sie kein beim Einkauf von Bleichmittelpulver „Goldperle“ mit den üblichen Beilagen in jedem Paket. Achten Sie genau auf den Namen „Goldperle“ und die Schutzmarke „Schulz-Mark“.
Fabrikant: Carl Gentner, Göttingen.

Moderne Transmissionen

Wellen und Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Nocken- und Seilscheiben etc.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Fr. Hoffstaetter

Luisenring 61 Telefon 561 Luisenring 61
empfiehlt in bester Qualität alle Sorten

Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Gaskoks

Anthraozit-Eiform, Stein- u. Braunkohlen-Briketts, sowie Tannen- u. Bündelholz zu den billigsten Tagespreisen. 80095

Bestellungen u. Zahlungen können auch bei Fr. Hoffstaetter jr. T. 6, 24, 1 Tr. gemacht werden

Dalbergstr. 5.

Schöne 7 Zimmerwohnung (neu hergerichtet) mit Zubeh. per sofort oder später zu verm. Näheres Dalbergstr. 5, 1. Stock, Tel. 3292. 59070

Dammstr. 35.

4 Zimmerwohnung sofort oder später zu verm. 638-9
Eichstadelstr. 27, 2. Stock, 4-Zimmerwohnung bis Oktober zu verm. 60091

Elisabethstr. 7

4 Zim., sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. per Oktbr. billig zu vermieten. 63664
Näheres Kappelerstr. 10a.

Friedrichsplatz 10

(am Waldstrassen) Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, baldich 4 St. 61139

Friedrichsring.

die. Etage, 3 Treppen hoch, 7 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Wäschk., 2 Keller, elektr. Licht, etc. Preis 271.000. per 1. Okt. zu verm. Näheres durch 63927

3. Zines,

Immobilien- und Hypotheken-Gesellschaft. Lindenstr. 78, N. 3, 1.

Wabelbergerstraße 5

feiner Wohn. 5. St. 3 schöne Zim. u. Küche per 1. Sept. zu verm. Näh. 2. St. 29803

Rebelstrasse 1

2 Wohnungen je 5 Zimmer, Bad und allem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 62844

Neubau - Gindulstr. 4

die. u. 3 Zim.-Wohnung mit Bad, Wäschk., elektr. Licht und reichlichem Zubehör auf 1. September oder 1. Oktober zu verm. Näheres bei Christian Reuschard, Hühnerbänke, Wäschk. 19, Tel. 1942. 6294

Zinngrabenstr. 7

partiere, 6 Zimmer, Bade-Zim., zu verm. im Winterhaus. 26488

Keppelerstr. 42

part., vier Zim. nebst reichlichem Zubehör, id. Wohn. 4 Zim., Bad, Küche, Speisek., etc. per 1. Okt. an ruh. Familie u. v. Näh. nur 2-6 Uhr, Bureau im Hof. 62467

Luisenring 35

1. Stock, 7 Zimmer mit Bad, Wäschk. und Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. Näh. port., 63449

Wange Hühnerbänke 14

1-4-Zimmerwohnung mit Bad zu verm. 63449
zu vermieten: Wange Hühnerbänke 14, 4. Stock bei Hühnerbänke.

Neubau, Landteilerstr. 6a

elegante 4-Zimmerwohnung mit Bad u. allem Zubehör, sofort billig zu verm. Näheres portiere. 62779

Neubau Sch. Langstr. 3

3 Zimmerwohnung mit Bad, Wäschk., etc. per sofort oder später billig zu verm. 59333
Näh. baldich portiere über 1. 15, 10. Hühnerbänke. Tel. 1367.

5. Querstrasse 6

gegenüber der Hühnerbänke, 2 Zim. u. Küche u. v. 26611

Lindenhof.

5-Zim. Wohnung u. Zubeh. in schöner Lage u. herrschaftl. u. schönhergezt. auf 1. Oktober u. v. zu verm. 63390
Näheres N 7, II, 2. St.

Wierfeldstr. 3.

per 1. Okt. 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 63614

Wierfeldstr. 39.

2 u. 3 Zimmerwohnungen, sowie 1 großes Herrenzimmer, mit sehr schön hergerichtet, im Garten mit Aussicht, zu vermieten. Näheres 5 u. 11. Hühnerbänke. 2047.

Neubau - Große Werzstr. 11

Schöne 5 Zimmerwohnungen 2. und 4. Stock, modern ausgestattet per 1. Okt. zu verm. Näh. K 1, 12, 4. St. 26369

Neubauten

Große Werzstr. Nr. 6 u. 8 (am Wäschk. u. Hauptstr.) noch einige komfortable 4-Zimmerwohnungen u. all. Zubeh. sofort zu verm. 61267

Büro Fucks,

Telephon 1331.

Neubau, Große Werzstr. 13

5 Zimmerwohnungen nebst allem Zubehör per 1. Oktober bis 30. zu vermieten. Näheres Büro, Rosengartenstr. 20. 60532

Wang-Hühnerbänke 17

sehr ausgestattete 4-Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer und Mansarde im portiere und 4. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres portiere bei Hühnerbänke 17. 60839
Telephon 1920.

Parkring 23a

Neubau, 3 und 4 Zimmerwohnungen mit allem Zubeh. bis 1. Oktob. zu verm. Näh. Schanzenstr. 7 ob. a. Bau. 60839
Telephon 1920.

Parkring 23, Neubau

3 u. 4 Zimmerwohnungen nebst Zubeh. per 1. Okt. u. v. zu vermieten. 63631
Näh. Büro Rosengartenstr. 20.

5. Querstrasse 6

gegenüber der Hühnerbänke, 2 Zim. u. Küche u. v. 26611

Wierfeldstr. 5

ist eine schöne 3-Zim. Wohnung mit Bad zu verm. 26614

Rheinaustr. 19

part., elegant hergerichtet Wohn. nebst 5 Zimmer, Küche u. all. Zubeh. preiswert zu verm. Näh. bei Singer, Rheinaustr. 22. 60104

8 Rupprechtstr. 8

2 schöne Wohnungen:
Partiere: 3 Zim., Küche u. Sp. Wäschk., Bad, etc.
2. Stock: 4 Zim., Küche, Sp. Wäschk., Bad, etc.
Näheres Kappelerstr. 3, Bureau. 60104

Rupprechtstr. 12

1 Tr. (Grotz), 4 Zim., Küche, Bad u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei Hansen 1 Tr. oder 2. Stock. 63543

Wierfeldstr. 37

3 Zim., Küche, Bad u. all. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. In ruhiger 1. Stock. 63674

Schanzenstr. 26

Schöne geräum. 3-Zimmerwohnungen mit u. ohne Bad per 1. Okt. 1908 zu verm. 62994
Näh. Peter 200, Pappschicht.

Neubau, Große Werzstr. 13

5 Zimmerwohnungen nebst allem Zubehör per 1. Oktober bis 30. zu vermieten. Näheres Büro, Rosengartenstr. 20. 60532

Wang-Hühnerbänke 17

sehr ausgestattete 4-Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer und Mansarde im portiere und 4. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres portiere bei Hühnerbänke 17. 60839
Telephon 1920.

Parkring 23a

Neubau, 3 und 4 Zimmerwohnungen mit allem Zubeh. bis 1. Oktob. zu verm. Näh. Schanzenstr. 7 ob. a. Bau. 60839
Telephon 1920.

Parkring 23, Neubau

3 u. 4 Zimmerwohnungen nebst Zubeh. per 1. Okt. u. v. zu vermieten. 63631
Näh. Büro Rosengartenstr. 20.

5. Querstrasse 6

gegenüber der Hühnerbänke, 2 Zim. u. Küche u. v. 26611

Wierfeldstr. 5

ist eine schöne 3-Zim. Wohnung mit Bad zu verm. 26614

Rheinaustr. 19

part., elegant hergerichtet Wohn. nebst 5 Zimmer, Küche u. all. Zubeh. preiswert zu verm. Näh. bei Singer, Rheinaustr. 22. 60104

8 Rupprechtstr. 8

2 schöne Wohnungen:
Partiere: 3 Zim., Küche u. Sp. Wäschk., Bad, etc.
2. Stock: 4 Zim., Küche, Sp. Wäschk., Bad, etc.
Näheres Kappelerstr. 3, Bureau. 60104

Rupprechtstr. 12

1 Tr. (Grotz), 4 Zim., Küche, Bad u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei Hansen 1 Tr. oder 2. Stock. 63543

Wierfeldstr. 37

3 Zim., Küche, Bad u. all. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. In ruhiger 1. Stock. 63674

Schanzenstr. 26

Schöne geräum. 3-Zimmerwohnungen mit u. ohne Bad per 1. Okt. 1908 zu verm. 62994
Näh. Peter 200, Pappschicht.

So leicht

sehr solid und billig sind die 78000

Reisekoffer

von M. Bärenklau, E 3, 17

Grosse Auswahl zu billigen Preisen von Lederwaren, Taschen, Necessaire, Rucksäcken u. Aluminium-Feldflaschen. Reparaturen prompt u. billig.



Reisekoffer per 1. Oktob. zu verm. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779

Waldparfstr. 22

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. Hühnerbänkestr. 36, 1. St. 60779